BEUCHAT

Inspired by the sea

VOYAGER-2G

BEDIENUNGSANLEITUNG

BESCHRÄNKTE ZWEIJÄHRIGE GARANTIE

Lesen Sie für weitere Details die mitgelieferte Garantieregistrierungskarte.

URHEBERRECHTLICHE HINWEISE

Dieses Bedienungshandbuch ist urheberrechtlich geschützt, sämtliche Rechte sind vorbehalten. Es darf nicht, weder vollständig noch teilweise, kopiert, fotokopiert, wiedergegeben, übersetzt, gekürzt oder auf ein elektronisches Medium oder in maschinenlesbarer Form weitergegeben werden, ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Beuchat/2002 Design.

VOYAGER 2G Bedienungshandbuch, Dok. Nr. 12-2792
© 2002 Design, 2010
San Leandro, CA USA 94577

HINWEIS ZUR HANDELSMARKE

Beuchat, das Beuchat-Logo, VOYAGER 2G und das VOYAGER 2G-Logo sind registrierte und unregistrierte Handelsmarken von Beuchat. Alle Rechte vorbehalten.

PATENTHINWEISE

Zum Schutz der folgenden Funktionen wurden US-Patente ausgestellt oder beantragt:
Data Sensing und Processing Device (Datenmess- und Verarbeitungsgerät) (US-Patent Nr. 4,882,678), Ascent Rate Indicator (Anzeige Aufstiegsgeschwindigkeit) (US-Patent Nr. 5,156,055).

CE

Das CE-Kennzeichen dokumentiert, dass das Instrument mit den Richtlinien EMC 89/336/EWG der Europäischen Union übereinstimmt. Die Tauchinstrumente von Beuchat erfüllen die erforderlichen EU-Richtlinien.

EN 13319 „Tauchzubehör - Tiefenmesser und kombinierte Tiefen- und Zeitmessinstrumente - Funktionelle und sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren“ ist ein europäischer Standard für Tiefenmesser. Der VOYAGER 2G erfüllt diesen Standard.

DEKOMPRESSIONSMODELL

Das Programm im VOYAGER 2G simuliert die Absorption von Stickstoff im Körper anhand eines mathematischen Modells. Dieses Modell ist eine Methode, mit der eine beschränkte Reihe von Daten mit breit abgestützter Erfahrung kombiniert wird. Das Berechnungsmodell des VOYAGER 2G basiert auf den neusten Forschungsergebnissen und Experimenten in Dekompressionstheorie. **Trotzdem ist die Verwendung des VOYAGER 2G, gleich wie die Verwendung von Nullzeiten-/Dekompressionstabellen der Navy (oder anderer), keine Garantie zur Vermeidung der Dekompressionskrankheit (Druckfallerkrankung, sog. „Bends“).** Die Physiologie jedes Tauchers ist unterschiedlich und kann sich sogar von Tag zu Tag verändern. Keine Maschine kann vorhersagen, wie Ihr Körper auf ein bestimmtes Tauchprofil reagieren wird.

INHALTSVERZEICHNIS

GARANTIE, HINWEISE, DEKOMPRESSIONSMODELL 2

ÜBERSICHT 7
- **FULL LCD 8**
- **STEUERKNÖPFE 9**
- **BETRIEBSMODI 10**
- **AKUSTISCHER ALARM 10**
- **DISPLAYELEUCHTUNG 12**
- **STROMVERSORGUNG 13**
- **PC-SCHNITTSTELLE 14**

FUNKTIONEN UND DISPLAYS 15
- **BALKENDIAGRAMME 16**
- **ALPHANUMERISCHE DISPLAYS 18**

OBERFLÄCHENMODI (SURF) 21
- **BETRIEBSMODI UND OBERFLÄCHEN-MODUS 22**
  - NORM SURF HAUPT und ALTs 23

- **NORM/GAUGE EINSTELLUNGSMODI 24**

- **EINSTELLUNG F (NORM FO2 ..... 25**
  - Einstellung FO2 GAS 1 26
  - Einstellung FO2 GAS 2 27
  - Einstellung FO2 Standard 28

INHALT (Fortsetzung)

EINSTELLUNG A (NORM/GAUG ALARME) 28
Einstellung Signalton Alarm 28
Einstellung Tiefenalarm 39
Einstellung EDT-Alarm (verstrichene Tauchzeit) 39
Einstellung NiBG-Alarm (Stickstoffbalkendiagramm) 30
Einstellung DTR-Alarm (Verbleibende Tauchzeit) 30
Einstellung PO2-Alarm 30

EINSTELLUNG U (DIENSTPROGRAMME) 31
Einstellung Wasseraktivierung 31
Einstellung Einheiten 31
Einstellungen DS (Tiefenstopp) 32
Einstellungen SS (Sicherheitsstopp) 32
Einstellung CF (Konservativfaktor) 32
Einstellung Glo (Displaybeleuchtungsdauer) 33
Einstellen SR (Aufzeichnungsintervall) 33

EINSTELLUNG T (ZEIT) 34
Einstellung Datumsformat 34
Einstellung Zeitformat 34
Einstellung Zeit 35
Einstellung Datum 35

SN (SERIENNUMMER) 36

TAUCHGANGPLANER (NORM) 37
FLUGVERBOTSZEIT COUNTDOWN (NORM/GAUG) 39
DESAT COUNTDOWN (NORM/GAUG) 39
MEMO-MODUS (NORM/GAUG) 40
HISTORY-MODUS (NORM/GAUG) 43

INHALT (Fortsetzung)

NORM TAUCHMODI 45
- **NULLZEIT ABGELAUFEN (NDC) 46**
- **SAUERSTOFFSÄTTIGUNG 46**
- **ANZEIGE AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT (ASC) 47**
- **NO DECO TAUCHMODUS (NULLZEIT) 47**
  - Nullzeit Tiefenstopp (DS) 49
  - Nullzeit Sicherheitsstopp (SS) 51

WARNMODI 53
- **DEKOMPRESSION 54**
- **BEDINGTER VERSTOSS (CV) 56**
- **VERZÖGERTER VERSTOSS 1 (DV1) 57**
- **VERZÖGERTER VERSTOSS 2 (DV2) 58**
- **VERZÖGERTER VERSTOSS 3 (DV3) 59**
- **VERSTOSS-GAUGE-MODUS (VGM) 60**
- **PO2 HOCH 62**
- **O2 HOCH 63**

UMSTELLEN VON GASGEMISCHEN (NORM) 65

NORM NACH TAUCHGANG MODI 69
- **ERSTE 10 MINUTEN AN DER OBERFLÄCHE 70**
- **NACH 10 MINUTEN AN DER OBERFLÄCHE 71**
- **HOCHLADEN VON EINSTELLUNGEN, HERUNTERLADEN VON DATEN 72**

GAUGE BETRIEBSMODUS (GAUG) 73
- **DIGITALER GAUGE-MODUS 74**

INHALT (Fortsetzung)

BETRIEBSMODUS FREITAUCHEN 77
- COUNTDOWN-TIMER (CDT) 80
- VERSTRICHENE TAUCHZEIT (EDT) ALARM 81
- TIEFENALARM S (DAS) 82

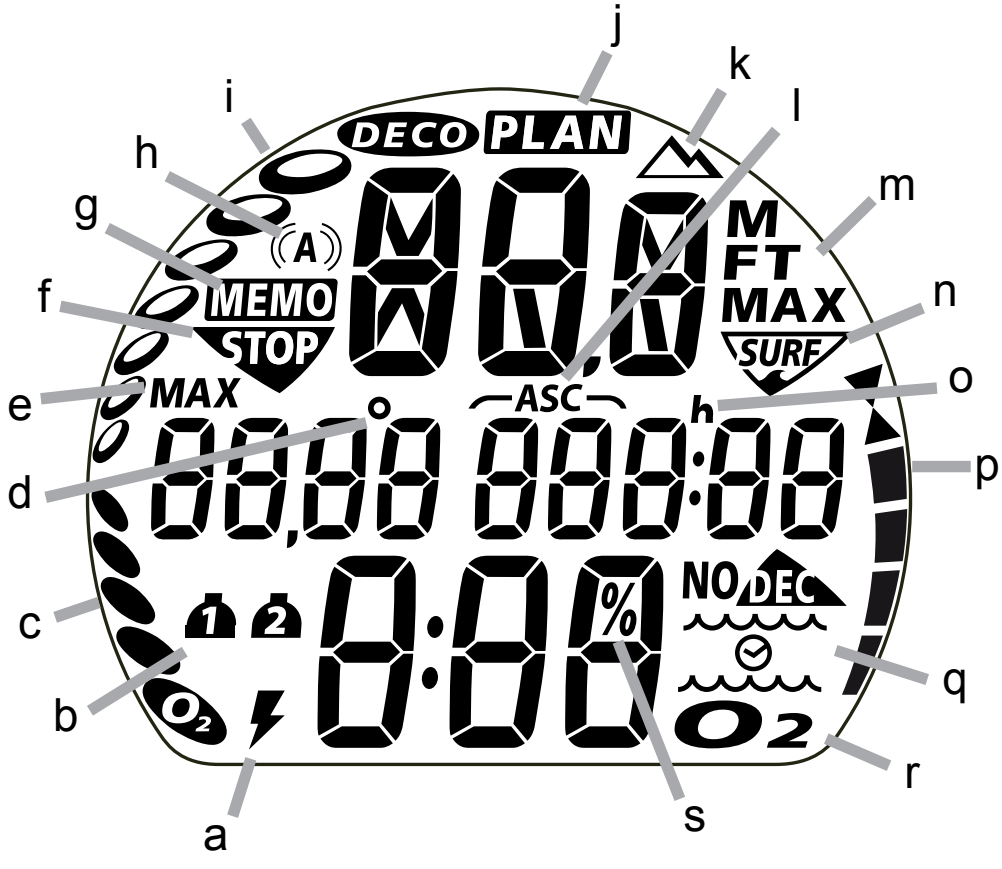
- FREE TAUCH HAUPT UND ALTS 83
- FREE-TAUCHALARME 84

ALLGEMEINES 89
- PFLEGE UND REINIGUNG 90
- INSPEKTIONEN UND SERVICE 91

- ERSETZEN DER BATTERIE 92

- HÖHENMESSUNG UND EINSTELLUNG 97
- TABELLE DER SAUERSTOFFSÄTTIGUNGSGRENZEN 98
- TABELLE FÜR NULLZEITEN AUF DER HÖHE 99
- TECHNISCHE DETAILS 100
- INSPEKTION / SERVICE-AUFZEICHNUNGEN 105

ÜBERSICHT



FULL LCD

Komponenten:

a. Symbol - Schwache Batterie
b. Symbol - Gas # (Gemisch)
c. O2BG (O2-Balkendiagramm)
d. Symbol - Grade
e. Symbol - Max. Tiefe
f. Symbol - Stop
g. Symbol - Memo-Modus
h. Symbol - Alarm
i. NiBG (Stickstoffbalkendiagramm)
j. Symbol - Planmodus
k. Symbol - Höhe
l. Symbol - Aufstiegsgeschwindigkeit
m. Symbol - Tiefe / max. Tiefe
n. Zeit bis Oberfläche
o Symbol - Tageszeit
p. Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige
q: Symbol - erforderliche Dekostoppzeit
   Verbleibende Zeit bis Nullzeit endet
   Verstrichene Tauchzeit
r Symbol - O2 Zeit
s. Symbol - % O2

EINFÜHRUNG

Willkommen bei Beuchat und danke, dass Sie den VOYAGER 2G gewählt haben!

Es ist äußerst wichtig, dass Sie dieses Bedienungshandbuch vollständig von Anfang bis Ende gelesen und vollständig verstanden haben, bevor Sie versuchen, den VOYAGER 2G als Tauchcomputer zu verwenden.

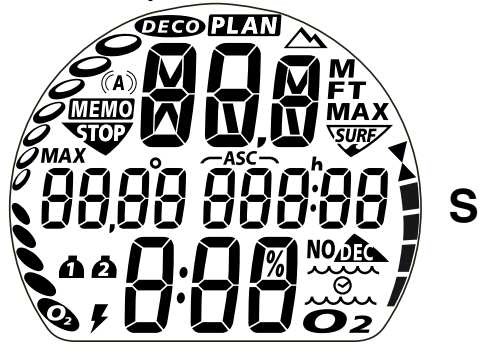
Seien Sie sich bewusst, dass Technologie kein Ersatz für gesunden Menschenverstand ist und ein Tauchcomputer nur Daten liefert, nicht aber das Wissen, wie diese Daten anzuwenden sind.

STEUERKNÖPFE

Der VOYAGER 2G verfügt über drei Steuerknöpfe, mit denen Sie Modusoptionen auswählen und auf bestimmte Daten zugreifen können. Sie dienen auch zum Eingeben von Einstellungen, Aktivieren der Displaybeleuchtung und Bestätigen von akustischen Signalen.

In vorliegendem Handbuch werden diese als M, A und S-Knöpfe bezeichnet.

- Vorne/Links - Modusknopf (M)
- Vorne/Rechts - Vorwärtsknopf (A)
- Rechts/Seite - Auswahlknopf (S)



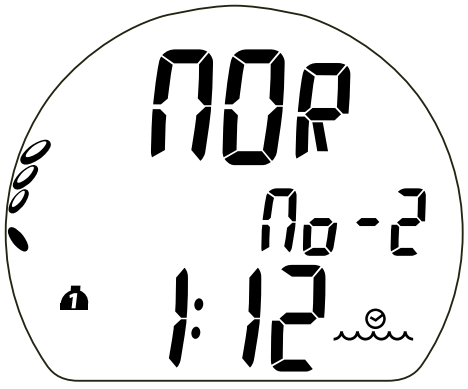


Abb. 1A - NORM MODUS

Abb. 1B - GAUG MODUS

Abb. 2- FREE MODUS

BETRIEBSMODI

Der VOYAGER 2G verfügt über 3 Betriebsmodi: NORM (Abb. 1A) wird für Gerätetauchgänge mit Luft und Nitrox, GAUG (Abb. 1B) für Gerätetauchgänge, in denen keine Stickstoff-Sauerstoffberechnungen durchgeführt werden und FREE (Abb. 2) für Freitauchaktivitäten ohne Geräte verwendet.

> Im NORM Modus kann auf die Modi Fly, Sat, Memo und Historie zugegriffen und es können Einstellungen eingegeben werden.
> Der GAUG Modus ist ähnlich, aber ohne Zugriff auf Sat.
> Der FREE Modus gewährt nur Zugriff auf spezifische Free-Modi.

AKUSTISCHER ALARM

In den meisten Warnsituationen, die einen akustischen Alarm in den Modi NOR oder GAUG auslösen, ertönt am VOYAGER 2G während 10 Sekunden 1 Signalton pro Sekunde, oder bis die Situation korrigiert oder durch kurzes Drücken (weniger als 2 Sekunden) und Loslassen des Knopfs S bestätigt wird.

Nach dem Bestätigen und korrigieren einer Situation erklingt der Alarm wieder, wenn diese oder eine andere Warnsituation erneut eintritt.

Der Modus FREE hat seinen eigenen Satz von Alarmen, bei dem 3 kurze Signaltöne entweder 1 oder 3 mal ertönen. Sie können nicht bestätigt oder deaktiviert werden.

Folgende Situationen aktivieren den 10 Sekunden dauernden Alarm in NORM/GAUG -

- Tiefer tauchen als der eingestellte Tiefenwert.
- Verbleibende Tauchzeit fällt auf den eingestellten Wert.
- Verstrichene Tauchzeit erreicht den eingestellten Wert.
- PO2 erreicht den eingestellten Wert.
- O2 erreicht 300 OTU (max. erlaubte einzelne oder tägliche Belastung).
- Stickstoffbalkendiagramm erreicht eingestellten Segmentwert.
- NORM/GAUG Aufstiegsgeschwindigkeit übersteigt 18 m/Min. (60 ft./Min.) auf Tiefen unter 18 m (60 ft.) oder 9 m/Min. (30 ft./Min) auf Tiefen von 18 m (60 ft.) oder weniger.
- Beginn des Dekompressionsmodus (Deco).
- Bedingter Verstoß (< 5 Minuten oberhalb einer erforderlichen Dekostopptiefe).
- Verzögerter Verstoß (=> 5 Minuten oberhalb einer erforderlichen Dekostopptiefe).
- Verzögerter Verstoß (Deko erforderte eine Stopptiefe > 18 m/60 ft.)
- Verzögerter Verstoß (in NORM tiefer als die max. Betriebstiefe von 100 m/330 ft. oder in GAUG tiefer als 120 m/399 ft. abtauchen).
- Durch einen Gaswechsel würde sich der Taucher einer Belastung von PO2 => 1,60 ata aussetzen

Ein einzelner kurzer Signalton (der nicht deaktiviert werden kann) wird in folgenden Situationen ausgegeben:

- Nach dem Batterieaustausch.
- Wechsel von verzögertem auf vollständigen Verstoß 5 Minuten nach dem Tauchgang.

3 kurze Signaltöne (die nicht deaktiviert werden können) werden in folgenden Situationen ausgegeben:

- NORM/GAUG Aufstiegsgeschwindigkeit beträgt 15,1 bis 18 m/Min. (51 - 60 ft./Min.) auf Tiefen unter 18 m (60 ft.) oder 7,5 bis 9 m/Min. (26 - 30 ft./Min) auf Tiefen von 18 m (60 ft.) und weniger.

- FREE-Tauchen, Alarm für verstrichene Tauchzeit (3 Signaltöne alle 30 Sekunden, wenn er aktiviert ist).
- FREE-Tauchen, Tiefenalarme 1/2/3 (sequenziell tiefer eingestellt) - je 3 mal 3 Signaltöne.
- FREE-Tauchen, NiBG-Alarm (Vorsichtszone, 7 Segmente) - 3 mal 3 Signaltöne.
- Beginn der Deko während eines FREI-Tauchgangs (permanenter Verstoß) - 3 mal 3 Signaltöne.
- Free-Tauchmodus, Countdown-Timer erreicht 0:00 - je 3 mal 3 Signaltöne.

Während der folgenden Tauchsituationen im NORM-Modus folgt auf dem kontinuierlichen 10 Sekunden dauernden Signalton ein 5 Sekunden dauernder kontinuierlicher Signalton, der bei Bestätigung nicht ausgeschaltet wird -

- Aufsteigen über einer erforderlichen Dekostopptiefe während mehr als 5 Minuten (wird als verzögerter Verstoß bezeichnet).
- Erforderliche Dekompression auf einer maximalen Dekostopptiefe von 21 m/70 ft. oder tiefer
- Oberflächenaufenthalt von 5 Minuten nach einem bedingten Verstoß.

DISPLAYBELEUCHTUNG

> Um an der Oberfläche oder beim Tauchen die Displaybeleuchtung zu aktivieren >> den Knopf S für 2 Sekunden drücken.

- Die Displaybeleuchtung beleuchtet das Display solange der Knopf gedrückt wird plus eine eingestellte Zeitdauer von 0, 5 oder 10 Sekunden.

**Die Displaybeleuchtung wird ausgeschaltet, wenn L länger als 10 Sekunden gedrückt wird.*

- Durch Drücken von S kann die Beleuchtung wieder aktiviert werden.

△ **HINWEIS: Häufiges Einschalten der Displaybeleuchtung vermindert die erwartete Batteriedauer. Zudem funktioniert die Displaybeleuchtung nicht, wenn die Batterie schwach ist oder wenn der VOYAGER 2G an einen PC angeschlossen ist.**

STROMVERSORGUNG

Der VOYAGER 2G wird mit einer (1) 3 Volt CR2450 Lithiumbatterie betrieben, die 1 Jahr oder 300 Tauchstunden, wenn pro Tauchperiode zwei Tauchgänge durchgeführt werden, halten sollte. Der VOYAGER 2G prüft an der Oberfläche die Batteriespannung alle 2 Minuten.

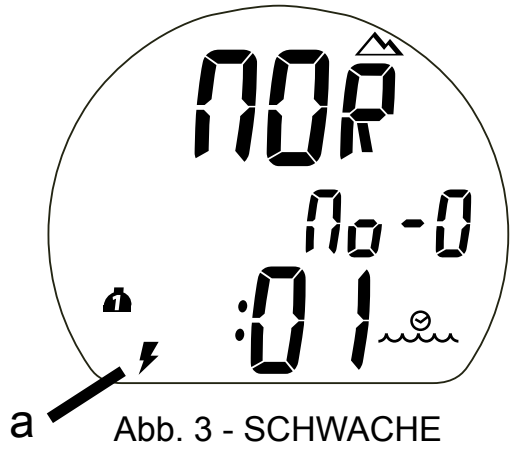


Abb. 3 - SCHWACHE BATTERIE WARNUNG

- Wenn die Spannung auf die Warnstufe abfällt (2,75 Volt), erscheint auf dem Oberflächendisplay das Batteriesymbol (Abb. 3a) als Hinweis, dass die Batterie vor Beginn einer neuen Tauchserie ausgetauscht werden muss.
- Wenn die Spannung auf die Alarmstufe (2,50 Volt) fällt, werden abwechselnd die Grafiken CHG und bAt anstelle von NOR angezeigt. Zudem blinkt das Batteriesymbol (Abb. 4) während 5 Sekunden und die Einheit schaltet sich dann aus.
- Während des Tauchgangs erfolgt keine Anzeige einer schwachen Batterie. Wenn vor dem Tauchgang keine schwache Batterie angezeigt wurde, und während des Tauchgangs die Bedingung schwache Batterie auftritt, ist noch genügend Batteriespannung vorhanden, um den Betrieb für den restlichen Tauchgang aufrechtzuerhalten.
- Nach dem Auftauchen zeigt das Batteriesymbol eine schwache Batterie und eine der oben beschriebenen Warnung oder einen Alarm an.

Abb. 4 - ALARM SCHWACHE BATTERIE

PC-SCHNITTSTELLE

Der VOYAGER 2G kann zum Hoch- und Herunterladen von Daten mit dem optionalen speziellen USB-Schnittstellenkabel mit dem USB-Anschluss eines PC verbunden werden.

Das PC-Schnittstellenprogramm und ein USB-Treiber werden auf der Produkt-CD mitgeliefert. Die Programmhilfe dient als Benutzerhandbuch und kann für den persönlichen Gebrauch gedruckt werden. Im Hochladebereich können die im VOYAGER 2G bestehenden Einstellungen überprüft werden sowie die Zeit, Alarme und andere Einstellungen am VOYAGER 2G vorgenommen werden. Der Bereich zum Herunterladen dient zum Abrufen der Daten, die während der Tauchgänge aufgezeichnet und im Speicher des VOYAGER 2G gespeichert wurden.

Der VOYAGER 2G prüft im Oberflächenmodus einmal pro Sekunde, ob ein externer Zugriff besteht. Diese Überprüfung findet nicht statt, wenn die Einheit nass ist. Zum Verbinden wird das Schnittstellenkabel in den Anschluss des VOYAGER 2G und in einen PC-USB-Anschluss eingesteckt. Um die Verbindung herzustellen, muss das PC-Programm laufen.

Sobald eine Verbindung hergestellt wird, erscheint auf dem Bildschirm des VOYAGER 2G eine PC-Anzeige, auf der die Grafik PC und eine Countdown von 2 Minuten oder bis zum Abschluss des Schnittstellenbetriebs angezeigt wird. Dann fällt der Betrieb zurück auf den Oberflächen-Hauptbildschirm

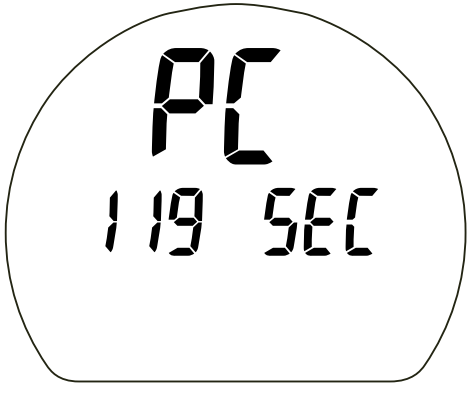


Fig. 5 - PC
(während Hoch-/Herunterladen)

FUNKTIONEN UND DISPLAYS

BALKENDIAGRAMME

Der VOYAGER 2G verfügt über 3 Balkendiagramme >> NiBG, O2BG und ASC.

NiBG (Stickstoffbalkendiagramm)

Das NiBG (Abb. 6a) stellt die Stickstoffsättigung dar und zeigt Ihren Status bezüglich der Nullzeit oder einer Dekompressionsverpflichtung an. Mit zunehmender Tiefe und verstrichener Tauchzeit werden dem NiBG Segmente hinzugefügt. Beim Aufstieg in geringere Tiefen beginnen die Segmente zu verschwinden und zeigen, dass weitere Nullzeit zur Verfügung steht.

Das NiBG überwacht gleichzeitig 12 unterschiedliche Stickstoffkompartimente und zeigt das an, das Ihren Tauchgang dominiert. Es ist unterteilt in eine Nullzeitenzone (untere 6 Segmente), eine Vorsichtszone (7. Segment) une eine Dekozone (Gefahr - oberstes Segment).

Während gegen das Auftreten der Dekompressionskrankheiten keine Garantien abgegeben werden können, können Sie jedoch zu Ihrer persönlichen Vorsorge einen Bereich einstellen, abhängig von Ihrem Alter, Ihrem Körper, Übergewicht, usw., um das statistische Risiko zu vermindern.

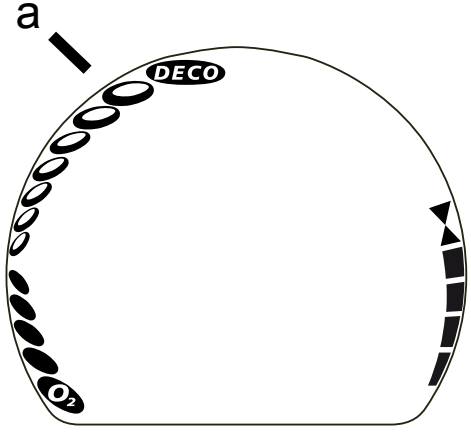


Abb. 6 - NiBG

⚠ HINWEIS: Anzeigen, die sich auf Sauerstoff und O2BG beziehen, werden nur dann angezeigt, wenn FO2 auf einem anderen Wert als „Air“ (Luft) eingestellt wurde (z. B. einem numerischen Wert).

O2BG (SAUERSTOFF-BALKENDIAGRAMM)

Das O2BG (Abb. 7a) stellt die Sauerstoffsättigung dar, indem entweder die maximale angesammelte Sauerstoffsättigung pro Tauchgang oder den in einem Zeitraum von 24 Stunden angesammelten Sauerstoff angezeigt wird.

Mit zunehmender Sauerstoffsättigung (Akkumulation) leuchten zusätzliche Segmente auf dem O2BG auf. Bei sinkender Sättigung erlöschen Segmente und zeigen an, dass eine zusätzliche Belastung für diesen Tauchgang oder innerhalb von 24 Stunden erlaubt ist.

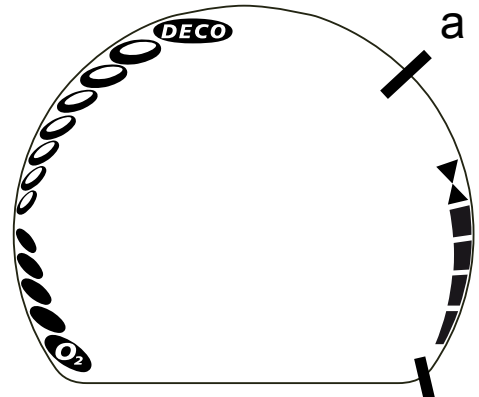


Abb. 7 - O2BG & ASC

ASC (Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige)

Die ASC (Abb. 7b) bietet eine optische Darstellung der Aufstiegsgeschwindigkeit (d. h. ein Aufstiegsgeschwindigkeitsmesser)

Die Segmente des ASC stellen zwei Arten von Geschwindigkeiten dar, die auf einer Referenztiefe von 18 m (60 ft) ändern. Siehe Tabelle der Segmentwerte.

⚠ WARNUNG: Auf Tiefen unterhalb von 18 m (60 ft.) darf die Aufstiegsgeschwindigkeit 18 m/Minute (60 ft./Minute) nicht übersteigen. Auf Tiefen von 18 m (60 ft.) und weniger darf die Aufstiegsgeschwindigkeit 9 m/Minute (30 ft./Minute) nicht übersteigen.

Aufstiegs-Werte (ASC)

Tiefer als 18 m (60 ft.)

Segmente	Aufstiegsgeschwindigkeit =	
angezeigt	MPM	FPM
0	0 – 6	0 – 20
1	6,5 – 9	21 – 30
2	9,5 – 12	31 – 40
3	12,5 – 15	41 – 50
4	15,5 – 18	51 – 60
5	> 18	> 60

18 m (60 ft.) und weniger

Segmente	Aufstiegsgeschwindigkeit =	
angezeigt	MPM	FPM
0	0 – 3	0 – 10
1	3,5 – 4,5	11 – 15
2	5 – 6	16 – 20
3	6,5 – 7,5	21 – 25
4	8 – 9	26 – 30
5	> 9	> 30

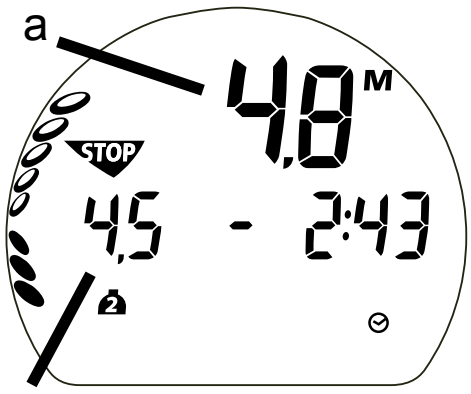


Abb. 8 - TAUCH HAUPT
(bei einem Sicherheitsstopp)

ALPHANUMERISCHE DISPLAYS

Jedes numerische und grafische Display zeigt bestimmte Daten an. Es ist zwingend, dass Sie die Formate, Reihenfolgen und Werte der dargestellten Informationen kennen, um mögliche Missverständnisse, die zu Fehlern führen könnten, zu vermeiden.

Tiefe

Die aktuelle Tiefe wird auf den Haupt-Tauchbildschirmen (Abb. 8a) mit dem Symbol M (oder FT) von 0 - 99,9 m (330 ft im Modus NORM/FREE und 120 m im Modus GAU in Schritten von 0,1 m (1 ft.) angezeigt.

Stopptiefen (Tiefen-, Sicherheits- und Deko-) werden auch auf den Hauptbilsdschirmen (Abb. 8b) angezeigt, sofern zutreffend.

Die maximal Tiefe wird auf den Alternativbildschirmen (Abb. 9a) mit dem Symbol M (oder FT) von 0 - 99,9 m (330 ft.) im Modus NORM/FREE und 120 m im Modus GAUG in Schritten von 0,1 m (1 ft.) angezeigt.

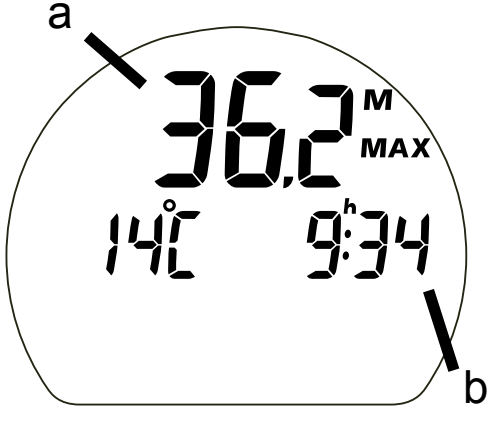


Abb. 9 - TAUCH ALTERNATE

Zeit und Datum

Die meisten Zeit-Displays, wie Tageszeit, werden im Format Stunden:Minuten angezeigt (d. h., 9:34 bedeutet 9 Stunden und 34 Minuten und nicht 934 Minuten). Der Doppelpunkt zwischen Std:Min (Min:Sek) blinkt einmal pro Sekunde, wenn eine tatsächliche Zeit angezeigt wird (z. B. Tageszeit, verstrichene Tauchzeit).

Wenn Zeiten errechnete Prognosen darstellen, wie NDC (Abb. 10a) und verstrichene Tauchzeit (Abb. 10b), bleibt der Doppelpunkt solid.

Im FREE-Modus werden die Zeiten im Format Minuten:Sekunden dargestellt.

Das Datum wird nur im Memo-Modus dargestellt.

Abb. 10 - ZEITEN
(während des Tauchgangs)

Höhe

Wenn Aktivitäten auf Höhen von über 915 Meter (3000 Fuß) durchgeführt werden, wird ein Höhensymbol (Berg) auf den Oberflächen- und Tauchbildschirmen dargestellt, um anzuzeigen, dass die Tiefenangaben und -berechnungen auf dieser höheren Höhenlage basieren.

Die höheren Lagen (unten aufgelistet) können über einen Oberflächen-Alternativbildschirm abgerufen werden (Abb. 11). Im Tauchmodus wird das Höhensymbol nur angezeigt, wenn es zutrifft.

Meereshöhe = bis zu 915 Meter (3000 Fuß)
EL - 2 = 916 bis 1525 Meter (3001 bis 5000 Fuß)
EL - 3 = 1526 bis 2135 Meter (5001 bis 5000 Fuß)
EL - 4 = 2136 bis 2745 Meter (7001 bis 9000 Fuß)
EL - 5 = 2746 bis 3355 Meter (9001 bis 11000 Fuß)
EL - 6 = 3356 bis 3965 Meter (11001 bis 13000 Fuß)
EL - 7 = 3966 bis 4270 Meter (13001 bis 14000 Fuß)

Abb. 11 - SURF ALT 1
(Höhe, Batteriestatus)

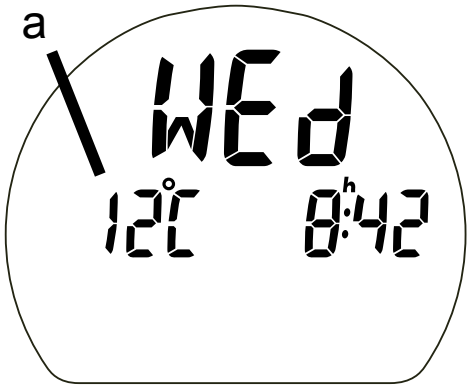


Abb. 12 - SURF ALT 2

Temperatur

Die Umgebungstemperatur (Abb. 12a) kann auf den SURF-ALT2- oder einem Tauch-ALT-Bildschirm abgerufen werden.

⚠ WARNUNGEN UND SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN

- **Die im VOYAGER 2G integrierten Funktionen stellen keinerlei stillschweigende Einwilligung oder Zustimmung seitens Beuchat dar, die festgelegten Grenzen von Sporttauchprofilen, die auch von international anerkannten Trainingsorganisationen akzeptiert sind, zu überschreiten.**
- **Die Sauerstofffunktionen des VOYAGER 2G wurden für die Verwendung durch Sporttaucher ausgelegt, die erfolgreich einen anerkannten Kurs im Tauchen mit sauerstoffangereicherten Gasmischungen (Nitrox) absolviert haben.**
- **Wiederholungstauchgänge mit sauerstoffangereicherten Stickstoff-Sauerstoffmischungen können zu hoher Sauerstoffsättigung und sinkender Sauerstofftoleranz bei steigendem Risiko von Sauerstofftoxizität in der Lunge führen.**
- **Der VOYAGER 2G bietet Informationen, die auf einem persönlichen Tauchprofil basieren. Daher kann er nicht unter Tauchern ausgetauscht werden. Es ist für zwei Taucher unmöglich, unter Wasser genau nebeneinander zu bleiben, und die in Ihrem Tauchcomputer registrierten Tauchprofile und Daten von vorherigen Tauchgängen, sind nur für Sie gültig. Die Stickstoff- und Sauerstoffsättigungen eines zweiten Tauchers können sich bedeutend von Ihren unterscheiden. Ein Austausch von Tauchcomputern könnte zu ungenauen und gefährlichen Dekompressionsprognosen und Sauerstoffsättigungswerten führen.**

OBERFLÄCHENMODI (SURF)

BETRIEBSMODI

Wie bereits beschrieben wurde, gibt es 3 Betriebsmodi -

- NORM - für Gerätetauchgänge mit normaler Luft oder Nitrox
- GAUG - für Gerätetauchgänge ohne Stickstoff-/Sauerstoffberechnungen
- FREE - für Tauchen ohne Tauchgeräte

OBERFLÄCHENMODUS

Nach der Aktivierung oder im NORM SURF Hauptbildschirm, kann durch wiederholtes Drücken des Knopfs M (2 Sek. pro Mal) auf die Oberflächen-Hauptbildschirme GAUG und FREE zugegriffen werden. Durch kurzes Drücken von M kann der angezeigte Modus als Betriebsmodus ausgewählt werden.

- Der ausgewählte Betriebsmodus (NORM, GAUG oder FREE) bleibt während 2 Stunden angezeigt, bis ein Tauchgang durchgeführt oder ein anderer Betriebsmodus ausgewählt wird.

Wenn ein Tauchgang innerhalb der vergangenen 24 Stunden durchgeführt wurde, wird für diesen Modus der Oberflächen-Hauptbildschirm angezeigt, bis dieser gewechselt wird.

Wenn der VOYAGER 2G in Oberflächenmodi betrieben wird, schaltet er nach dem Abtauchen auf 1,5 m (5 ft.) nach 5 Sekunden in den ausgewählten Tauchmodus.

Der VOYAGER 2G wird nach einem Tauchgang nach dem Auftauchen auf 1,2 m (4 ft.) nach 1 Sekunde in den Nach-Tauchgang-Oberflächenmodus wechseln. Der Doppelpunkt der Oberflächenintervallzeit blinkt während der ersten 10 Minuten nach einem NORM/GAUG Tauchgang oder 1 Minute nach einem FREE-Tauchgang.

Während der ersten 2 Stunden nach einem Tauchgang, bleibt der Oberflächen-Hauptbildschirm (NORM, GAUG oder FREE) angezeigt.

NORM SURF-HAUPTBILDSCHIRM, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 13):

> Grafik NOR
> Höhensymbol (Berg), nur auf EL - 2 bis EL - 7.
> Tauchgangnummer (0 wenn noch keinen durchgeführt) mit Symbol No.
> Oberflächenintervallzeit (Std:Min) mit Uhr/Wellen-Symbol.
> Symbol Gas 1, das Standard-Startgas und Standardgas 10 Minuten nach einem Tauchgang.
> Batteriesymbol, bei schwacher Batterie
> NiBG mit Symbol, sofern nach einem NORM oder FREE Tauchgang vorhanden
> O2BG mit Symbol, sofern nach einem NORM Tauchgang vorhanden

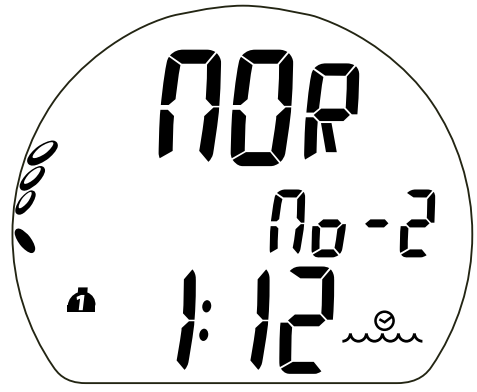


Abb. 13 - NORM SURF HAUPT (nach Tauchgang 2)

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf NORM SURF ALT 1
- A (2 Sek.) - für Zugriff auf Memo-Modus, dann wieder History.
- S (< 2 Sek.) - für Zugriff auf Plan-Modus, dann durch erneutes Drücken nach Tauchgängen für Zugriff auf Fly, dann Sat.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- A & S (2 Sek.) - für Zugriff auf Einstellmodi (F, A, U, T).
- M (2 Sek.) - für Zugriff auf GAUG SURF Haupt, dann erneut FREE.

NORM SURF ALT 1, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 14):

> Grafiken ALt und SEA (oder EL2 bis EL7) mit Symbol.
> Grafiken bAtt und OP, bei guter Batteriespannung (=> 2,75 V), oder Batteriesymbol, wenn die Spannung niedrig ist (< 2,75 V).

Abb. 14 - NORM SURF ALT 1

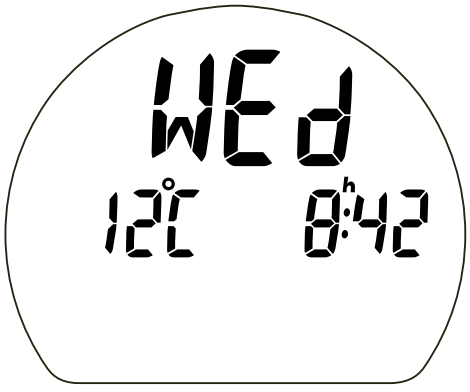


Abb. 14 - NORM SURF ALT 2

- A (< 2 Sek.)* - für Zugriff auf NORM SURF ALT 2.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

NORM SURF ALT 2, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 14):

> Grafik Wochentag.
> Temperatur mit Gradsymbol und Grafik C (oder F).
> Tageszeit (Std:Min) mit Zeitsymbol (h).

- A (< 2 Sek.)* zurück zum Hauptbildschirm.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

** Betrieb fällt nach 5 Sekunden zum Hauptbildschirm, wenn A nicht gedrückt wird.*

NORM/GAUGE EINSTELLUNGSMODI

Sequenz >> Einstellung F >> Einstellung A >> Einstellung U >> Einstellung T >> SN.

- A & S (2 Sek.), auf SURF Main - für Zugriff auf die Sequenz, dann erneuter Durchlauf.
- M (2 Sek.) jederzeit, oder 2 Minuten ohne Knopfbetätigung während in der Set-Routine - zurück zum SURF Hauptbildschirm.
- A & S (2 Sek.)

> Einstellungen A, U, und T können auch über das PC-Schnittstellenprogramm geändert/eingestellt werden. FO2 muss über die Druckknöpfe eingestellt werden.
> Die Displaybeleuchtung funktioniert nicht, wenn S für die Veränderung von Einstellungen verändert wird.

F EINSTELLUNG (NORM FO2)

Sequenz >> FO2 Gas 1 >> FO2 Gas 2 >> 50% Standard

Wenn FO2 50 % Standard ausgeschaltet ist, bleibt FO2 für diese Tauchperiode auf der letzten gespeicherten Einstellung.

Wenn FO2 50 % Standard eingeschaltet ist und für FO2 ein nummerischer Wert eingegeben wurde, wird 10 Minuten nach dem Auftauchen der Wert FO2 als 50 angezeigt. Für weitere Wiederholungstauchgänge wird von 50 % O2 für die Sauerstoffberechnungen und 21 % O2 für die Stickstoffberechnungen (79 % Stickstoff) ausgegangen, es sei denn, für FO2 wird vor dem Tauchgang ein neuer nummerischer Wert eingegeben.

FO2 wird nach aufeinanderfolgenden Tauchgängen weiterhin auf FO2 50 % Standard zurückgesetzt, bis 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang verstrichen sind oder der Wert FO2 50 % Standard ausgeschaltet wird.

FO2 Einstellung für Luft

Bei jeder neuen Aktivierungsperiode ist die Standardeinstellung für FO2 Luft.

Wenn FO2 Gas 1 auf Luft eingestellt ist -

> werden die Berechnungen gleich ausgeführt, wie wenn für FO2 21 % eingestellt ist.
> bleibt die Einstellung für Luft erhalten, bis ein numerischer FO2-Wert (21 bis 100 %) eingestellt wird.
> werden O2-Daten (wie PO2, O2%) in keinem Moment, weder während des Tauchgangs, an der Oberfläche oder noch im Plan-Modus angezeigt.
> wird die MOD (maximale Betriebstiefe) auf dem FO2-Einstellbildschirm nicht angezeigt.
> wird VOYAGER 2G die O2-Daten, sofern FO2 für Gas 1 nachträglich für Wiederholungstauchgänge auf Nitrox eingestellt wird, im Hintergrund weiterberechnen.

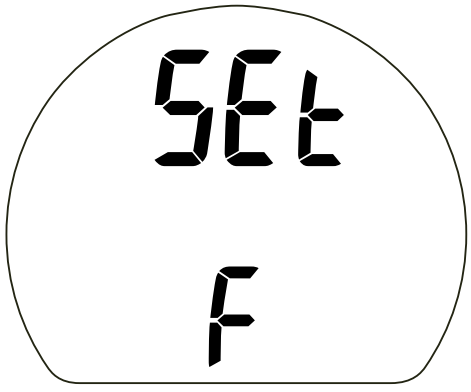


Abb. 15 - EINSTELLUNG F

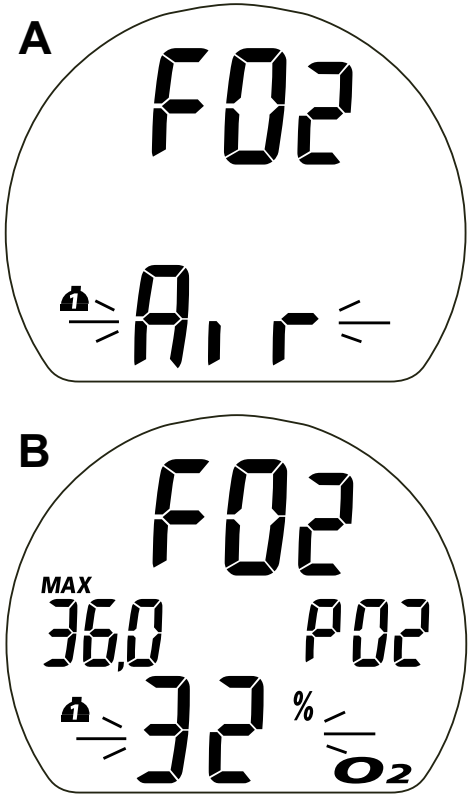


Abb. 16 - EINSTELLUNG FO2 GAS 1

FO2 FÜR NITROX EINSTELLEN

Wenn FO2 für eines der Gase einen numerischen Wert aufweist, wird der Tauchgang als Nitrox-Tauchgang behandelt.

> Die Option Luft wird während 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang nicht als Einstellung für FO2 für Gas 1angezeigt.
> Die Einheit ist dazu programmiert, Einstellungen von FO2 Gas 2 auf niedrigere Werte als für FO2 Gas 1 nicht zu ermöglichen.

Einstellung F,, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 15):

> Grafiken SEt und F

- A & S (2 Sek) - für Zugriff auf Einstellung A.
- A (< 2 Sek) für Zugriff auf Einstellung FO2 Gas 1.

Einstellung FO2 Gas 1, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 16A, B):

> Grafik FO2
> Für den eingestellten PO2-Alarm zulässige max. Tiefe (m oder ft.) mit dem Symbol MAX und der Grafik PO2, wenn Nitrox (leer für Luft).
> Symbol Gas 1
> Grafik Luft oder numerischer FO2 Einstellwert, wenn Nitrox, blinkend mit Symbol O2

- S (gedrückt halten) - um in 8 Schritten zu 1 % pro Sekunde durch die Set-Points von Luft (Standard) von 21 bis 50 % zu blättern.

> Durch Loslassen von Knopf S stoppt das Blättern oder hält (auch bei gedrücktem Knopf S) bei 32 % kurz. Durch erneutes Drücken und Halten von S wird bis 50 weiter geblättert, dann stoppt es bei Luft oder 21 %.

- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten vorwärts zu blättern
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung FO2 Gas 2.
- A & S (2 Sek.) zurück zu Zeiteinstellungen.

Einstellung FO2 Gas 2, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 17):

> Grafik FO2

> Für den eingestellten PO2-Alarm zulässige max. Tiefe (m oder ft.) mit dem Symbol MAX und der Grafik PO2, wenn Nitrox (leer für Luft).

> Symbol Gas 1

> Grafik Luft oder numerischer FO2 Einstellwert, wenn Nitrox, blinkend mit Symbol O2

FO2 Gas 2 kann nicht für niedrigere Werte als Gas 1 eingestellt werden.

- S (gedrückt halten) - um in 8 Schritten zu 1% pro Sekunde durch die Set-Points von Luft (Standard) von 21 bis 100 (%) zu blättern.

> Durch Loslassen von Knopf S stoppt das Blättern oder hält (auch bei gedrücktem Knopf S) bei 32, 50 und 80 %. Durch erneutes Drücken und Halten von S wird bis 100 weiter geblättert, dann stoppt es bei Luft oder 21 %.

- S (< 2 Sek.) - um in einzelnen Schritten durch die Set-Points zu blättern.
- A (< 2 Sek) zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung FO2 Standard.
- A & S (2 Sek.) zurück zu Zeiteinstellungen.

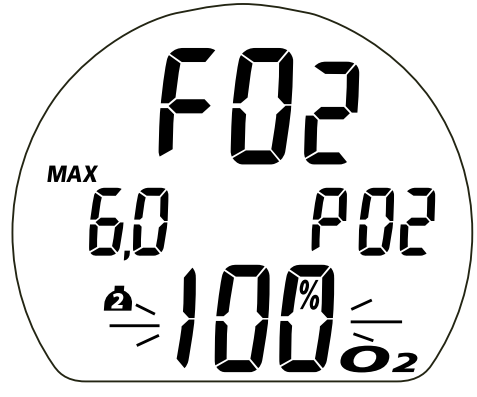


Abb. 17 - EINSTELLUNG FO2 GAS 2

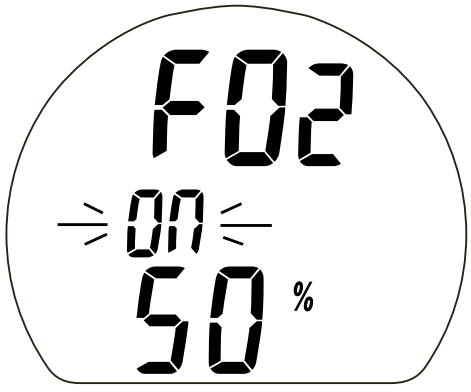


Abb. 18 - EINSTELLUNG FO2-STANDARD

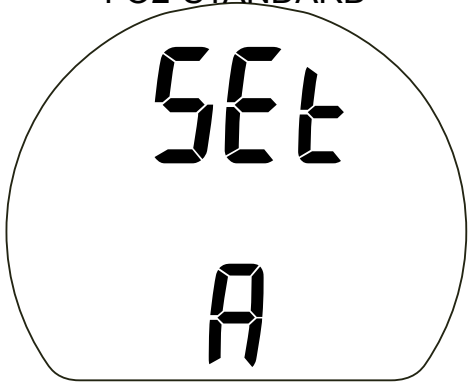


Abb. 19 - EINSTELLUNG A

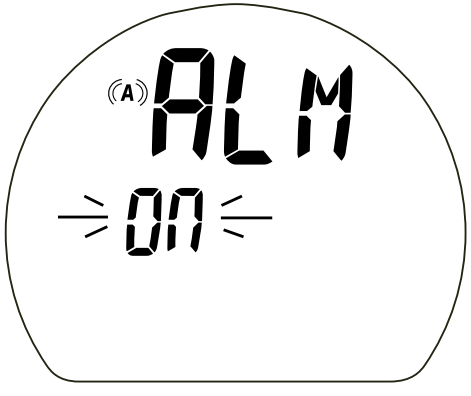


Abb. 20 - EINSTELLUNG AKUSTISCH

Einstellung FO2 Standard, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 18):

> Grafiken FO2 und 50%.

> Grafik OFF (oder ON) blinkend

- S (< 2 Sek.) zum Ein-/Ausschalten OFF/ON
- A (< 2 Sek.) zum Speichern der Einstellung und zu Einstellung F zurückzukehren
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung F.

EINSTELLUNG A (NORM/GAUG ALARME)

Sequenz >> Aud >> Tiefe >> EDT >> NiBG* >> DTR* >> PO2*

**Elemente gelten nur für NORM.*

Die Set-Points bleiben, bis sie geändert werden.

Einstellung A, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 19):

> Grafiken SEt und A

- A & S (2 Sek.) - für Zugriff auf Einstellung U.
- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf Akustisch

Einstellung des akustischen Alarms, umfasst folgende Daten (Abb. 20):

> Grafik ALM (Alarm) mit Symbol Alarm ((A)).

> Grafik OFF* (oder ON) blinkend

- S (< 2 Sek.) zum Ein-/Ausschalten OFF/ON
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Tiefeneinstellung.
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung A.

**Ausschalten des akustischen Alarms verhindert das Auslösen der NORM/GAUG Alarme. Es hat keinen Einfluss auf die dazugehörenden Mitteilungen, blinkenden Symbole oder Alarme des FREE-Modus, die separat eingestellt werden.*

Einstellung des Tiefenalarms, umfasst folgende Daten (Abb. 21):

> Grafik dEEP mit Symbol Alarm ((A)).
> Tiefe blinkt mit Symbolen M (oder FT) und MAX

- S (gedrückt halten) - um in 8 Schritten pro Sekunde zu je 1 m (10 ft) von 10 bis 100 m (30 bis 330 ft.) durch die Einstellungen zu blättern.
- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten vorwärts zu blättern
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung EDT.
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung A.

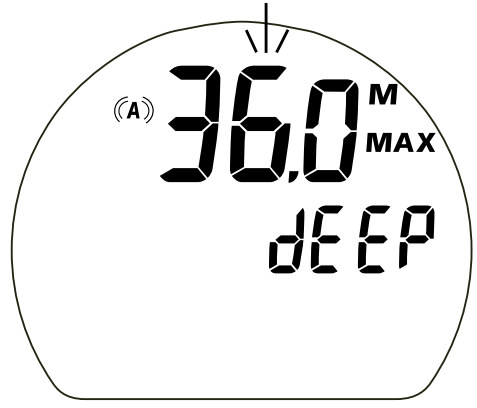


Abb. 21 - EINSTELLUNG TIEFENALARM

Einstellung des EDT-Alarms, umfasst folgende Daten (Abb. 22):

> Grafik Edt (verstrichene Tauchzeit) mit Symbol Alarm ((A)).
> Zeitwert (Std:Min) mit blinkendem Uhr/Wellen-Symbol.

- S (gedrückt halten) - um in 8 Schritten von 0:05 (min) pro Sekunde von :10 (:min) bis 3:00 (Std:Min) zu blättern.
- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten vorwärts zu blättern
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung NiBG.
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung A.

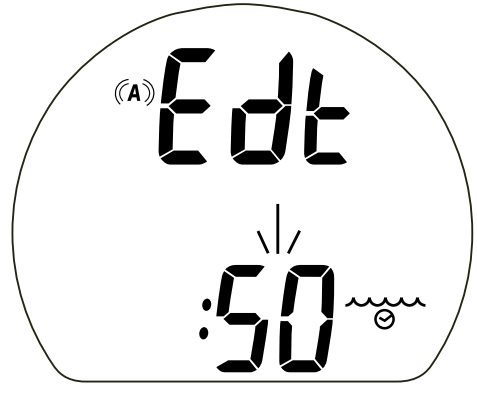


Abb. 22 - EINSTELLUNG EDT

Abb. 23 - EINSTELLUNG NBG

Abb. 24 - EINSTELLUNG DTR

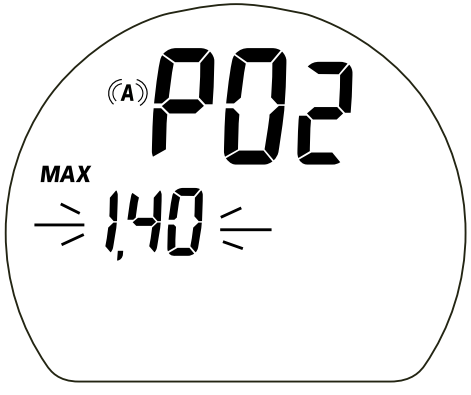


Abb. 25 - EINSTELLUNG PO2

Einstellung des NiBG-Alarms, umfasst folgende Daten (Abb. 23):

> Grafik NbG (Stickstoffbalkendiagramm) mit Symbol Alarm ((A)).

> NiBG-Segmente blinken.

- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten von 1 bis zu Sieben Segmenten vorwärts zu blättern.
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung DTR.
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung A.

Einstellung des DTR-Alarms, umfasst folgende Daten (Abb. 24):

> Grafik dtr (verbleibende Tauchzeit) mit Symbol Alarm ((A)).

> Zeitwert (:min) blinkend mit NO DEC und Wellen-/ Alarmsymbol (bedeutet DTR).

- S (gedrückt halten), um in 8 Schritten von :01 (min) pro Sekunde von :00 bis :20 durch die Einstellungen zu blättern.
- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten vorwärts zu blättern
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung PO2.
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung A.

Einstellung des PO2-Alarms, umfasst folgende Daten (Abb. 25):

> Grafik PO2 mit Symbol Alarm ((A)).

> PO-Wert (ATA) blinkt mit Symbol MAX.

- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten von 0,01 (ata) von 1,20 bis 1,60 vorwärts zu blättern.

- A (< 2 Sek.) zum Speichern der Einstellung und zu Einstellung A zurückzukehren
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung A.

MENÜ U (DIENSTPROGRAMME) EINSTELLUNG

Sequenz >> Wet Activ >> Units >> DS* >> SS* >> CF* >> Glo >> SR.

**Elemente gelten nur für NORM.*

Die Set-Points bleiben, bis sie geändert werden.

Einstellung U, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 26):

> Grafiken SEt und U.

- A & S (2 Sek.) - für Zugriff auf Einstellung T.
- A (< 2 Sek) für Zugriff auf Einstellungen der Wasseraktivierung.

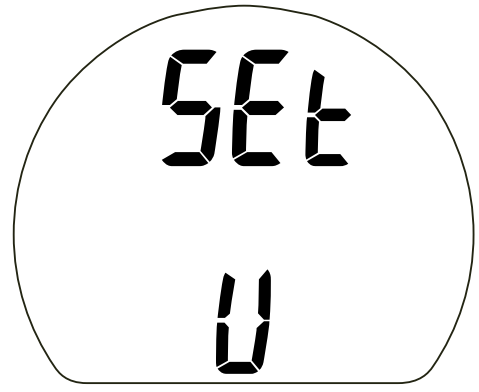


Abb. 26 - EINSTELLUNG U

Einstellung der Wasseraktivierung, umfasst folgende Daten (Abb. 27):

> Grafiken WET und ACt

> Set-Point ON oder OFF, blinkend.

- S (< 2 Sek.) - zum Ein-/Ausschalten ON/OFF.
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung Units (Einheiten).
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung U.

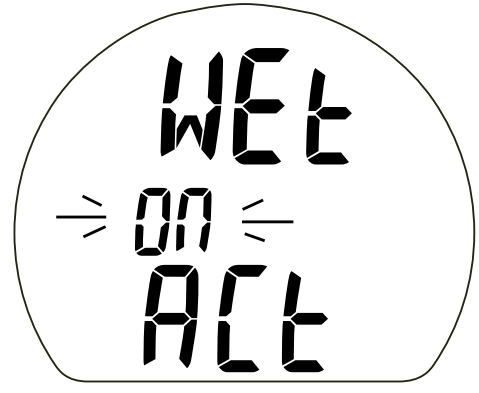


Abb. 27 - EINSTELLUNG WASSERAKT

Einstellung Einheiten, , weitere angezeigte Daten sind (Abb. 28):

> Grafiken M (oder FT) und C (oder F) blinkendem Symbol.

- S (< 2 Sek.) - um zwischen M, C und FT, F zu wechseln.
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung DS.
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung U.

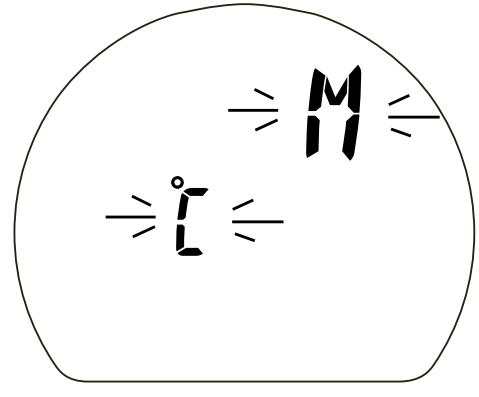


Abb. 28 - EINSTELLUNG EINHEITEN

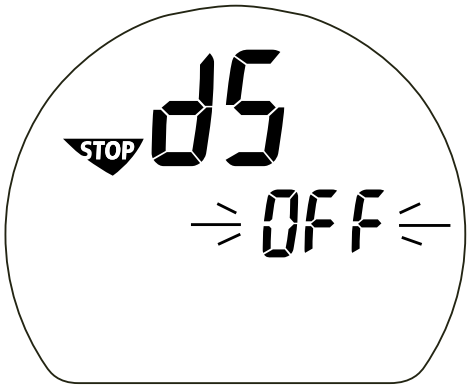


Abb. 29 - EINSTELLUNG DS

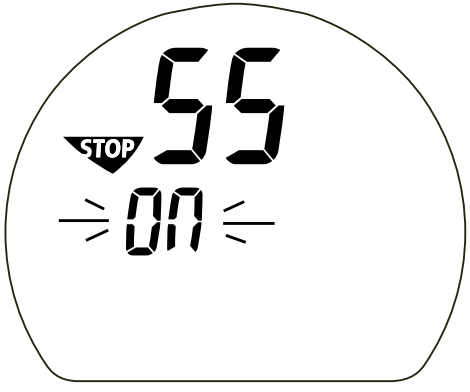


Abb. 30C - EINSTELLUNG SS

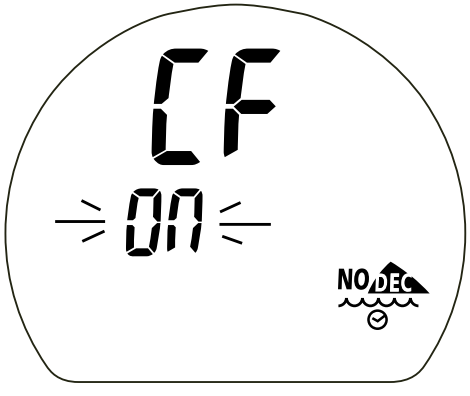


Abb. 31 - EINSTELLUNG KONSERVATIVFAKTOR

Einstellung DS, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 29):

> Grafik dS mit Symbol STOP.
> Grafik OFF (oder ON) blinkend

- S (< 2 Sek.) - zum Ein-/Ausschalten ON/OFF.
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung SS.
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung U.

Einstellung SS, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 30):

> Grafik SS (Sicherheitsstopp) mit Symbol STOP.
> Grafik OFF (oder ON) blinkend

- S (< 2 Sek.) - zum Ein-/Ausschalten ON/OFF.
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung CF.
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung U.

Einstellung CF, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 31):

> Grafik CF (Konservativfaktor).
> Grafik OFF (oder ON) blinkend mit NO DEC und Wellen-/Alarmsymbol (bedeutet DTR).

- S (< 2 Sek.) - zum Ein-/Ausschalten ON/OFF*.
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung GLO.
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung U.

**Wenn CF (Konservativfaktor) eingeschaltet ist, werden die Nullzeitgrenzen (NDL) um den gleichen Wert kürzer, wie wenn der Tauchgang 915 Meter (3000 ft.) höher stattfinden würde. Siehe Tabellen am Schluss des Handbuchs.*

Einstellung Glo, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 32):

> Grafik GLO (für Displaybeleuchtungsdauer*).
> Zeitwert (Sek.) blinkt mit Symbol SEC.

- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten von 0, 5 und 10 (Sek) vorwärts zu blättern.
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung SR.
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung U.

**Die Dauer der Displaybeleuchtung, ist die Zeit, während der die Displaybeleuchtung an bleibt, nachdem S losgelassen wird (0 = keine zusätzliche Zeit).*

Abb. 32 - EINSTELLUNG DISPLAYBELEUCHTUNGS-DAUER

Einstellung SR, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 33):

> Grafik SR (Aufzeichnungsintervall*).
> Zeitwert (Sek.) blinkt mit Symbol SEC.

- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten von 2, 5, 30 und 60 (Sek) vorwärts zu blättern.
- A (< 2 Sek.) zum Speichern der Einstellung und zu Einstellung U zurückzukehren
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung U.

**Das Aufzeichnungsintervall ist die Häufigkeit, mit der die Daten für das Herunterladen über das PC-Schnittstellenprogramm gemessen und gespeichert werden.*

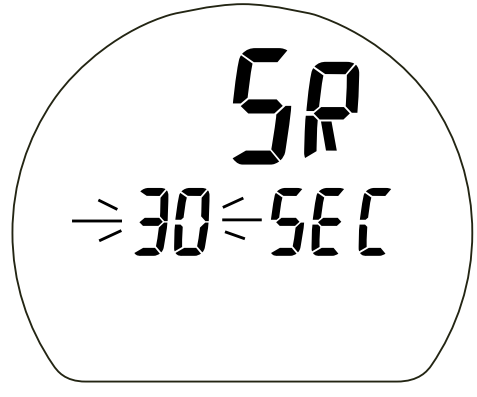


Abb. 33 - EINSTELLUNG SR

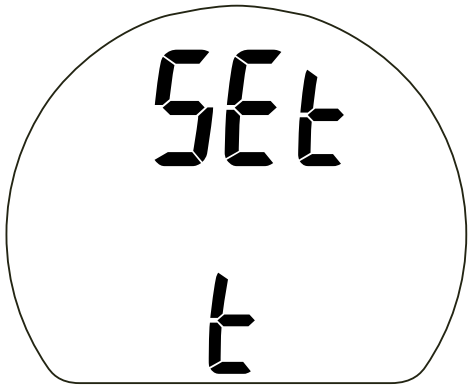


Fig. 34 - EINSTELLUNG T

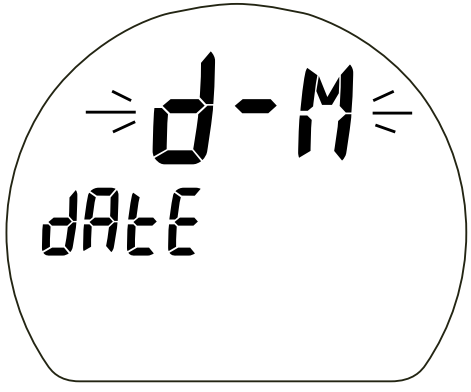


Abb. 35 - EINSTELLUNG DATUMSFORMAT

Abb. 36 - EINSTELLUNG STUNDENFORMAT

EINSTELLUNG T MENÜ (ZEIT)

Sequenz >> Datumsformat >> Stundenformat >> Zeit >> Datum

Die Set-Points bleiben, bis sie geändert werden.

Einstellung T Einleitung, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 34):

> Grafiken SEt und t

- A & S (2 Sek.) - für Zugriff auf SN.
- A (< 2 Sek) für Zugriff auf Einstellungen des Datumsformats.

Einstellung Datumsformat, umfasst folgende Daten (Abb. 35):

> Grafik d - M (oder M - d) blinkend.
> Grafik dAtE.

- S (< 2 Sek.) - um zwischen d - M und M -d zu wechseln.
- A (< 2 Sek) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf die Einstellung Stundenformat.
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung T.

In Date Format wird eingestellt, ob die Monatszeichen (M) vor oder nach den Tageszeichen (d) links oder rechts der Tageszeitanzeige dargestellt werden.

M = Monat, d = Tag

Einstellung Stundenformat, umfasst folgende Daten (Abb. 36):

> Grafik HR.
> 12 (oder 24), blinkend.

- A (< 2 Sek.) zum Wechseln zwischen 12 und 24.
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung Zeit.

- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung T.

Einstellung Zeit, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 37):

> Grafik AM (oder PM) für 12-Stunden-Format oder 24H für 24-Stunden-Format.

> Tageszeit (Std:Min) mit Stundensymbol blinkend (h).

- S (gedrückt halten), um durch die Stundeneinstellungen von 12: (AM) bis 11: (PM) oder im 24-Stunden Format von 0: bis 23: in 8 Schritten zu 1: (Std) pro Sekunde zu blättern.
- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten durch die Einstellungen zu blättern
- A (< 2 Sek.) - um die Stunde zu speichern. Die Minutenziffern blinken nun.
- S (gedrückt halten), um durch die Minuteneinstellungen von :00 bis :59 in 8 Schritten zu :01 (Min.) pro Sekunde zu blättern
- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten durch die Einstellungen zu blättern
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung Datum.
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung T.

Abb. 37 - EINSTELLUNG ZEIT

Einstellung Datum, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 38):
Unabhängig von ihrer Anzeigeposition bezüglich des Datumsformats werden zuerst das Jahr, dann der Monat und dann der Tag eingestellt.

> Grafik d - M (oder M - d), Position von Tag und Monat

> Monats-, Tagzeichen (oder Tag, Monat)

> Jahreszeichen blinken

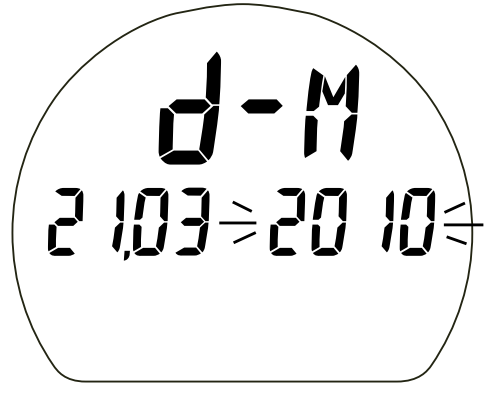


Abb. 38 - EINSTELLUNG DATUM

- S (gedrückt halten), um durch die Jahreseinstellungen von 2010: bis 2053: in 8 Schritten zu 1 Jahr pro Sekunde zu blättern.
- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten durch die Jahreseinstellungen zu blättern
- A (< 2 Sek.), um das Jahr zu speichern. Die Monatsziffern blinken nun.
- S (gedrückt halten), um durch die Monatseinstellungen von 1: bis 12: in 8 Schritten zu 1 Monat pro Sekunde zu blättern.
- S (< 2 Sek.), um durch die Monatseinstellungen zu blättern
- A(< 2 Sek.), um den Monat zu speichern. Die Tagesziffern blinken nun.
- S (gedrückt halten), um durch die Tageseinstellungen von 1: bis 31: in 8 Schritten zu 1 Tag pro Sekunde zu blättern.
- S (< 2 Sek.), um durch die Tageseinstellungen vorwärts zu blättern
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Datumseinstellung und für Zugriff auf SN.
- A & S (2 Sek.) - zurück zu Einstellung T.

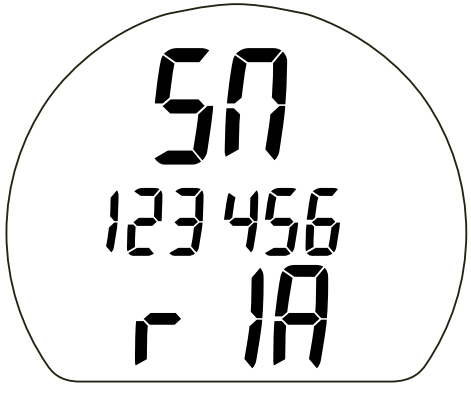


Abb. 39 - SN

SN, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 39):
Für Zugriff - drücken Sie 10 Sek. A und S, wenn Sie im NORM (oder GAUG) SURF HAUPT-Bildschirm sind oder 2 Sek. wenn Sie in Einstellung T sind.

> Grafik SN
> Seriennummer, werkseitig programmiert.
> Grafik r1A oder höher (Revisionsnummer der Firmware)

- A und S (2 Sek.) - zurück auf den Oberflächen-Hauptbildschirm

Die Seriennummer und Firmware-Revisionsnummer werden nachgefragt, wenn Sie sich wegen Ihres VOYAGER 2G an Beuchat wenden. Tragen Sie diese im Abschnitt Aufzeichnungen auf den letzten Seiten dieses Handbuchs ein.

TAUCHPLANER (nur NORM)

Es wird dringend empfohlen, vor jedem NORM-Tauchgang die Plantauchzeiten zu überprüfen, um sicherzustellen, dass Sie keine Dekompressions- oder Sauerstoffsättigungsgrenzen überschreiten. Das ist besonders bei Wiederholungstauchgängen ausschlaggebend, wenn der Plan die angepassten Tauchzeiten basierend auf der verbleibenden Stickstoff- oder Sauerstoffsättigung anpasst, je nachdem welche Sättigung nach dem letzten Tauchgang bestimmend ist.

Zeiten für Nullzeitentauchgänge werden im Plan nur basierend auf der FO2-Einstellung für Gas 1 berechnet.

- S (< 2 Sek.), auf dem NORM SURF Hauptbildschirm für Zugriff auf die Plan-Einleitung.

Plan-Einleitung, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 40A, B):

> Symbole PLAN und Gas 1.
> PO2-Alarm Einstellungen mit Grafik PO2, bei Nitrox
> Grafik Air oder FO2-Einstellung für Gas 1 mit Symbolen % und O2, bei Nitrox.

- S (< 2 Sek.) - für Zugriff auf den ersten Plan Tiefe/Zeit-Bildschirm.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- A (< 2 Sek.) - für Zugriff auf FLY.

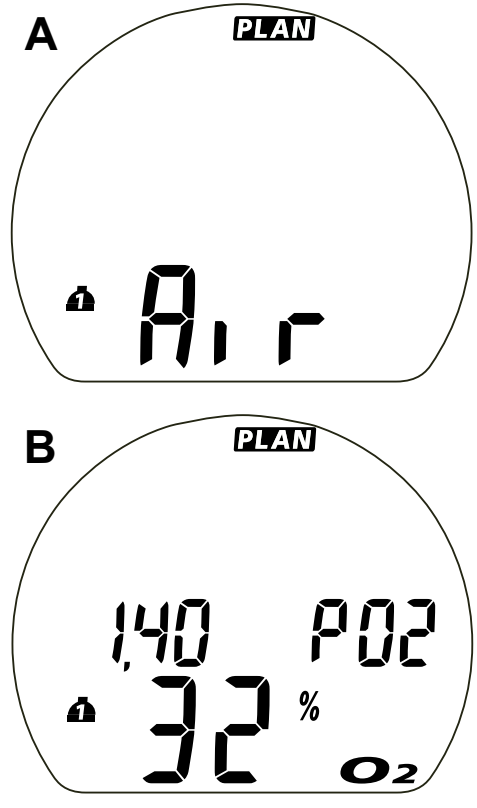


Abb. 40 - PLAN EINLEITUNG

- M (2 Sek.) oder 2 Min ohne Knopfbetätigung >> zurück zum Hauptbildschirm.

Wenn der Konservativfaktor AN ist, werden die Nullzeiten um den gleichen Wert kürzer, wie wenn der Tauchgang 915 Meter (3000 ft.) höher stattfinden würde

Plan-Einleitung, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 41A, B):

> Symbole PLAN und Gas 1.

> Wert der Plantiefe mit Grafik M (oder FT)

> Max. Tiefe, die für den eingestellten PO2-Alarmwert zulässig ist mit Symbol MAX und Grafik PO2 Leer, wenn FO2 Gas 1 auf Luft eingestellt ist

> Für die angezeigte Tiefe zulässige Tauchzeit (Std:Min), mit Symbol NO DEC und O2, wenn die Berechnungen basierend auf angesammeltem Sauerstoff aus vorherigen Tauchgängen basieren.

- S (< 2 Sek.) - um von 9 bis 57 m (10 bis 190 ft.) in Schritten von 3 m (10 ft.) durch die Plantiefen und Planzeiten zu blättern

Die Plan-Bildschirme werden nur bis zur Maximaltiefe angezeigt, die theoretisch Nullzeittauchgänge von mindestens 1 Minute zulässt, basierend auf vorherigen Tauchprofilen in einer Reihe von Wiederholungstauchgängen, bei einer angenommenen Abtauch- und Aufstiegsgeschwindigkeit von 18 m (60 ft.) pro Minute.

- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- M (2 Sek.) oder 2 Min ohne Knopfbetätigung >> zurück zum Hauptbildschirm.

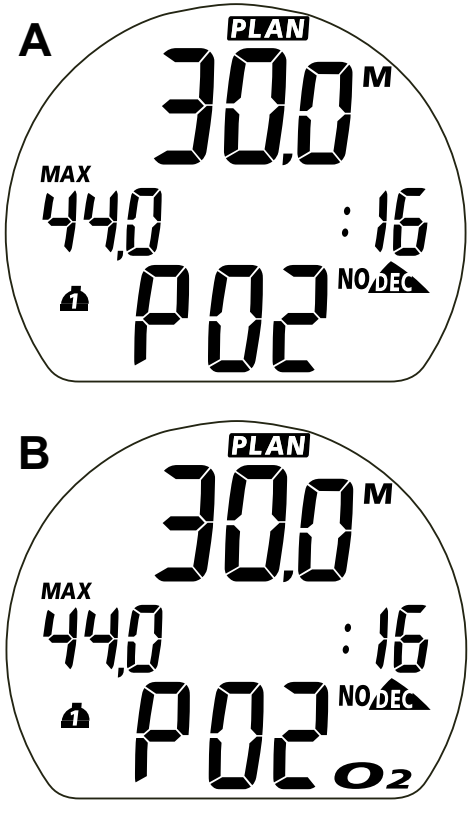


Abb. 41 - PLAN TIEFE/ZEIT
(für Nitrox eingestellt)

FLY COUNTDOWN (NORM/GAUG)

Die Flugverbotszeit ist ein Zähler, der 10 Minuten nach dem Auftauchen beginnt, von 23:50 bis 0:00 rückwärts zu zählen.

Abb. 42 - FLUGVERBOTSZEIT

Für den Zugriff, drücken Sie -

- A (< 2 Sek.) aus dem Bildschirm NORM Plan-Einleitung.
  - oder -
- S (< 2 Sek) aus dem GAUG SURF Hauptbildschirm.

Flugverbotszeit, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 42):

> Grafik FLY (Flug)

> Countdown-Zeit (Std:Min). Doppelpunkte (- : - -), wenn noch kein Tauchgang vorhanden ist.

- A (< 2 Sek.) in NORM - für Zugriff auf Entsättigungszeit (Desat)
- A (< 2 Sek.) in GAUG - zurück zum GAUG SURF Hauptbildschirm.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- M (2 Sek.) oder 2 Min ohne Knopfbetätigung >> zurück zum Hauptbildschirm.

ENTSÄTTIGUNGS-COUNTDOWN (nur NORM)

Der Zähler für die Entsättigungszeit bietet dir zur Gewebeentsättigung auf Meereshöhe errechnete Zeit und berücksichtigt die Einstellungen des Konservativfaktors. Der Countdown beginnt 10 Minuten nach dem Auftauchen und zählt von 23:50 (Std:Min) max bis 0:00.

Wenn der Countdown 0:00 erreicht, was normalerweise erreicht wird, bevor der FLY-Countdown auf 0:00 ist, wird der SAT-Bildschirm weiterhin mit dem FLY-Bildschirm, der 0:00 anzeigt, abwechseln, bis der Flugzeit-Countdown 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang die Einheit herunterfährt.

> Der SAT-Bildschirm wird nach einem Tauchgang mit Verstoß nicht angezeigt.

Abb. 43 - ENTSÄTTIGUNGS-ZEIT

> Entsättigungszeiten, die länger als 24 Stunden sind, werden mit 23: angezeigt. - - .
> Sollte nach 24 Stunden noch Entsättigungszeit vorhanden sein, wird diese zusätzliche Zeit auf Null gesetzt.

Entsättigungszeit, weitere angezeigte Daten (Abb. 43):

> Grafik SAt
> Countdown-Zeit (Std:Min).

- A (< 2 Sek.) zurück zum NORM SURF Hauptbildschirm.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- M (2 Sek.) oder 2 Min ohne Knopfbetätigung >> zurück zum Hauptbildschirm.

MEMO MODUS (NORM/GAUG)

Memo zeigt Informationen der letzten 24 NOR/GAU-Tauchgänge sequenziell in der umgekehrten Reihenfolge an (der neuste Tauchgang zuerst). Die Memo-Informationen werden gespeichert, bis sie von einem anderen Tauchgang überschrieben werden. Die gespeicherten Daten gehen beim Austauschen der Batterie nicht verloren.

> Nach 24 Tauchgängen werden die Daten des neusten Tauchgangs aufgezeichnet und der älteste Tauchgang wird gelöscht.
> Tauchgänge werden von 1 bis 24 nummeriert, bei jeder neuen Reihe von Tauchgängen bei # 1 beginnend. Nachdem der Computer 24 Stunden nach einem Tauchgang heruntergefahren wird, beginnt der erste Tauchgang einer neuen Serie mit # 1.

- A (2 Sek), vom SURF Hauptbildschirm - für Zugriff auf die erste Vorschau des Memos
- A (2 Sek.) erneut - zum Überspringen von Memo und Zugriff auf History.

Memo Vorschau, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 44):

> Symbol MEMO
> Grafik NOR (oder GAU)
> Datum (Tag,Monat oder Monat,Tag) des Tauchgangs.
> Startzeit des Tauchgangs (Std:Min) mit Zeitsymbol (h).
> Tauchgangnummer (1 bis 24) für diese Aktivierungsperiode.

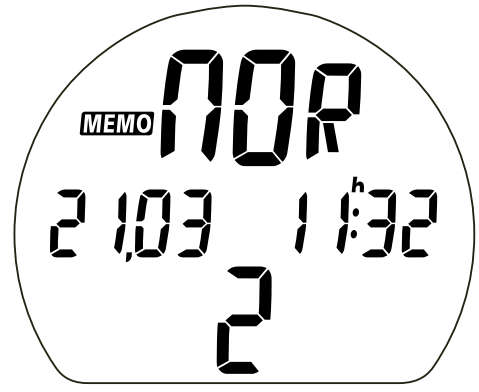


Abb. 44 - MEMO-VORSCHAU

- S (drücken)*, um durch die Vorschau-Bildschirme in Schritten von 8 pro Sekunde zu blättern
- S (2 Sek.)* - um schrittweise einzeln durch die vorhergehenden Vorschau-Bildschirme zu blättern.
- S (< 2 Sek.)* - für Zugriff auf den Bildschirm Memo Data 1 des Tauchgangs
- A (2 Sek.)*, auf dem ersten Vorschaubildschirm - für Zugriff auf History-Modus.
- M (2 Sek.) oder 2 Min ohne Knopfbetätigung >> zurück zum Hauptbildschirm.

** Nach dem Drücken von S, um einen anderen Memo-Bildschirm anzuzeigen, wird durch Drücken von A der SURF Hauptbildschirm wieder angezeigt.*

Memo Data 1, weitere angezeigte Daten (Abb. 45):

> Symbol MEMO
> Maximale Tiefe und Symbole FT (oder M) und MAX
> Temperatur (tiefste während des Tauchgangs registrierte Temperatur) mit Gradsymbol und Grafik C (oder F)
> Oberflächenintervall vor Tauchgang (Std:Min) mit SURF-Symbol, Striche (- : - -), wenn in dieser Tauchperiode noch

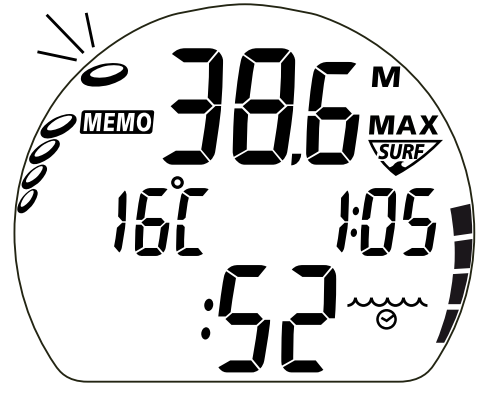


Abb. 45 - MEMO DATA 1

kein Tauchgang durchgeführt wurde.
> Verstrichene Tauchzeit (Std:Min) mit Uhr/Wellen-Symbol.
> NBG mit höchstem Segment blinkend, andere bleiben bis zum Ende der Sättigung solid; bei Verstoß blinken alle; keine NBG in GAUG
> ASC stellt die maximale Aufstiegsgeschwindigkeit für 4 Sek. dar.

- S (< 2 Sek.) - für Zugriff auf Memo Data 2 in NORM Nitrox, oder die Vorschau des vorhergehenden Tauchgang, wenn Air oder GAUG, oder SURF Main nach dem letzten NORM Air oder GAUG Memo 1 Bildschirm.
- M (2 Sek.) oder 2 Min ohne Knopfbetätigung >> zurück zum Hauptbildschirm.

Memo Data 2 (nur Nitrox) weitere angezeigte Daten (Abb. 46):
> Symbol MEMO
> Grafik FO2
> Erreichte Max. PO2 (ata) mit Symbol MAX Grafik PO2.
> FO2-Einstellung für das aktuell verwendete Gas und am Ende des Tauchgangs mit den Symbolen %, O2 und Gas 1 (oder 2).
> O2BG stellt die angesammelte O2-Sättigung am Ende des Tauchgangs dar.

- S (< 2 Sek.) für Zugriff auf die Memo-Vorschau des vorherigen Tauchgangs oder nach dem letzten verfügbaren Bildschirm zurück zum Hauptbildschirm.
- M (2 Sek.) oder 2 Min ohne Knopfbetätigung >> zurück zum Hauptbildschirm.

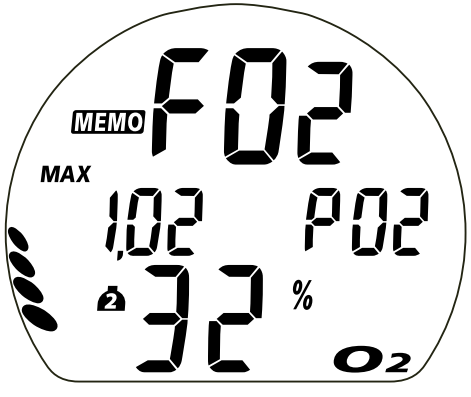


Abb. 46 - MEMO DATA 2

HISTORY-MODUS (NORM/GAUG)

History zeigt Informationen für NORM- und/oder GAUG-Tauchgänge an und speichert diese, auch wenn die Batterie entfernt wird.

- A (2 Sek.), vom SURF Hauptbildschirm - für Zugriff auf die erste Vorschau des Memos, dann -
- erneut A (2 Sek.) - für Zugriff auf History-Modus.

History 1, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 47):

> Maximale Tiefe und Symbole M (oder FT) und MAX
> Gesamtanzahl aufgezeichneter Tauchgänge, bis zu 999, kein Symbol.
> Total aufgezeichnete, verstrichene Tauchzeit (Stunden), bis zu 999, mit Grafik H (= Stunden).
> Grafik HSt.

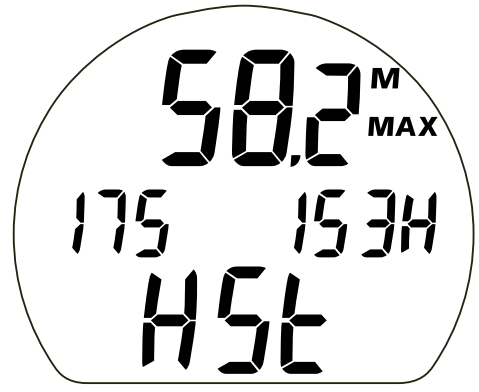


Abb. 47 - HISTORY 1

- S (< 2 Sek.) für Zugriff auf History 2.
- M (2 Sek.) oder 2 Min ohne Knopfbetätigung >> zurück zum Hauptbildschirm.

History 2, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 48):

> Höhengrafiken SEA (oder EL 2 bis EL 7), max. Höhe, auf der ein Tauchgang durchgeführt wurde, mit Symbolen Berg und MAX.
> Temperatur, tiefeste aufgezeichnete Temperatur mit Symbol und C (oder F).
> Max. EDT (Std:Min) für einen einzelnen Tauchgang mit Symbol Welle/Uhr.

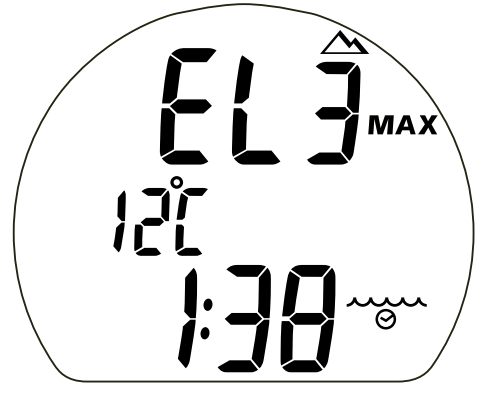


Abb. 48 - HISTORY 2

- S (< 2 Sek.) zurück zum SURF Hauptbildschirm.
- M (2 Sek.) oder 2 Min ohne Knopfbetätigung >> zurück zum Hauptbildschirm.

FREE Tauchgänge werden nicht im Memo oder History aufgezeichnet. Die Daten werden im Speicher gespeichert und können anschließend mit dem PC-Schnittstellen-Programm heruntergeladen werden.

FREE hat keine gemeinsamen Einstellungen mit NORM/GAUG für -

- **>> Datum/Zeit**
- **>> Wasseraktivierung**
- **>> Einheiten**
- **>> Konservativfaktor**
- **>> Dauer der Displaybeleuchtung**

⚠ WARNUNGEN:

Durchführen von Dekompressionstauchgängen ohne sachgemäße Vorbereitung und Schulung setzt Sie unnötigerweise gefährlichen Situationen aus.

Es sind nur sehr beschränkte Daten für die Planung von Dekompressionstauchgängen vorhanden und für Wiederholungstauchgänge gibt es praktisch keine Daten.

Dekompressionstauchgänge steigern das Risiko, eine Dekompressionskrankheit zu erleiden, bedeutend.

Spezielles Training, Ausrüstung und Unterstützung sind erforderlich, um tiefer als die maximal empfohlene(n) Tiefengrenze(n) für das Sporttauchen zu überschreiten.

NORM TAUCHMODI

NO DECO VERBLEIBENDE ZEIT BIS NULLZEIT ENDET (NDC)

NDC ist die maximal zulässige Zeit, die Sie auf der aktuellen Tiefe bleiben können, bevor Deko-Verpflichtungen eintreten. Sie wird aufgrund der Stickstoffmenge errechnet, die von hypothetischen Gewebekompartimenten aufgenommen wird.

Die Sättigung und Entsättigung dieser Kompartimente mit Stickstoff wird mathematisch simuliert und mit den maximal zulässigen Stickstoffpegeln verglichen.

Das Kompartiment, das diesem Maximum am nächsten kommt, ist für diese Tiefe das bestimmende Kompartiment für den angezeigten Wert (Abb. 49a) mit dem Symbol NO DEC und als NBG (Abb. 49b).

Wenn Sie während eines Tauchgangs aus der Tiefe auftauchen, gehen die NBG-Segmente zurück, da nun langsamere Kompartimente die Kontrolle übernehmen.

Dies ist eine Funktion des Dekompressionsmodells, das die Grundlage für das Multilevel-Tauchen bildet - einer der wichtigsten Vorteile des VOYAGER 2G Tauchcomputers.

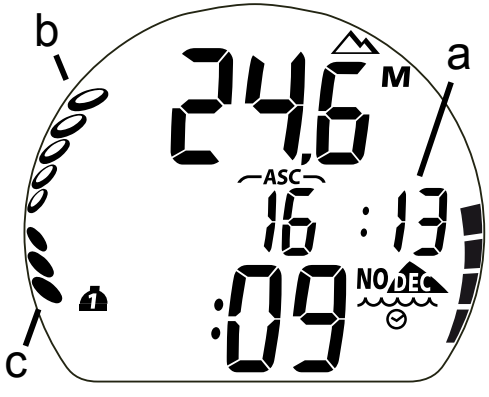


Abb. 49 - NORM TAUCH HAUPT

SAUERSTOFFSÄTTIGUNG

Wenn FO2 auf einen numerischen Wert (Nitrox) eingestellt wird (Abb. 49c), werden auf dem O2BG Segmente hinzugefügt, um die Sauerstoffsättigung für diesen Tauchgang, oder einen 24-Stunden-Zeitraum, darzustellen, je nach dem, welcher Wert höher ist. Wenn O2 100 % des zugelassenen Grenzwerts (300 OTU) erreicht, wird das NO DEC Symbol durch O2 ersetzt. High O2 (hoher O2-Wert) wird später beschrieben.

AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEITSANZEIGE (ASC)

Die ASC zeigt die Auftauchgeschwindigkeit. Wenn Sie die maximale empfohlene Aufstiegsgeschwindigkeit für Ihre aktuelle Tiefe überschreiten, fangen alle Segmente des ASC an zu blinken (Abb. 50), bis der Aufstieg bis unterhalb des Alarmwerts verlangsamt wird.

Für den Alarm der Aufstiegsgeschwindigkeit und die Geschwindigkeiten siehe Seite 17.

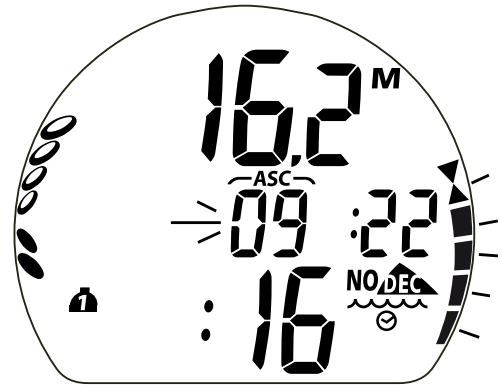


Abb. 50 - AUFSTIEG ZU SCHNELL

NO DECO TAUCHMODUS (NULLZEIT)

Wenn die Wasseraktivierung eingeschaltet ist, wird beim Abtauchen von mehr als 5 Sekunden auf eine Tiefe von 1,5 m (5 ft.) der Tauchmodus aktiviert, auch wenn dieser noch nicht eingeschaltet war. Wenn die Wasseraktivierung ausgeschaltet ist, muss der Tauchmodus zuerst aktiviert werden.

Nullzeit Hauptbildschirm, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 51) -

> Höhensymbol (Berg), nur auf EL - 2 bis EL - 7 (über Meereshöhe).
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT)
> Wert der Aufstiegsgeschwindigkeit (MPM oder FPM) mit Symbol ASC, synchronisiert mit dem ASC, leer wenn nicht aufgetaucht wird.
> Verbleibende Tauchzeit (Std;Min) mit Symbol NO DEC.
> Verstrichene Tauchzeit (Std:Min) mit Uhr/Wellen-Symbol.
> Symbol Gas 1 (oder 2), verwendetes Gas
> NBG, O2BG, ASC - falls zutreffend.

• A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 1.

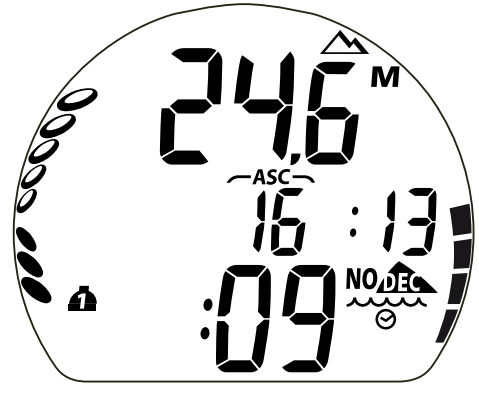


Abb. 51 - NULLZEIT HAUPT

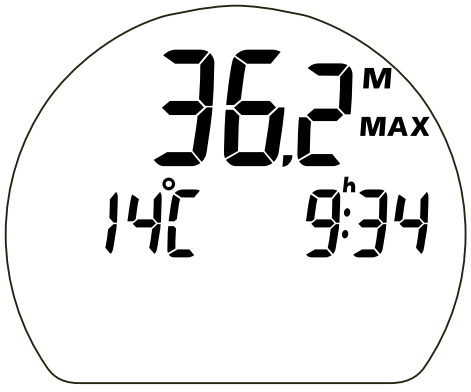


Abb. 52 - NULLZEIT ALT 1

- A (2 Sek.) - für Zugriff auf Tiefenstopp-Vorschau, wenn aktiviert.
- S (< 2 Sek.) - zum Bestätigen der Alarme.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- M (2 Sek.) - um auf die Gaswechsel-Vorschau zuzugreifen.

No Deco ALT 1, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 52) -

> Maximale Tiefe und Symbole FT (oder M) und MAX
> Temperatur mit Symbol und Grafik C (oder F).
> Tageszeit (Std:Min) mit Zeitsymbol (h).

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 2 (bei Nitrox), zurück zu Haupt wenn Luft.
- Nach 5 Sek. wird der Hauptbildschirm angezeigt, wenn A nicht gedrückt wird.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

No Deco ALT 2, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 53) -

> Grafik GA1 (oder GA2), verwendetes Gas.
> PO2 (ata)-Pegel mit Grafik PO2
> FO2-Einstellung für das verwendete Gas mit Symbolen %, O2 und Gas 1 (oder 2).

Abb. 53 - NULLZEIT ALT 2
(nur wenn Nitrox)

- A (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.
- Nach 5 Sek. wird der Hauptbildschirm angezeigt, wenn A nicht gedrückt wird.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

ALT-Bildschirme können nicht aufgerufen werden, wenn ein Alarm erklingt.

Nullzeit-Tiefenstopp (DS)

Auf jedem Nullzeittauchgang, auf dem die Tiefe von 24 m (80 ft.) überschritten wird, kann auf einen Tiefenstopp-Vorschaubildschirm (Abb. 54) zugegriffen werden. Dieser zeigt die Grafik dSP (Tiefenstopp-Vorschau) und einen empfohlenen Tiefenstopp auf der Hälfte der maximalen Tiefe und eine errechnete Stoppzeit von 2:00 (Min:Sek) mit den Symbolen STOP und Uhr. Nach 5 Sekunden wird wieder der Hauptbildschirm angezeigt.

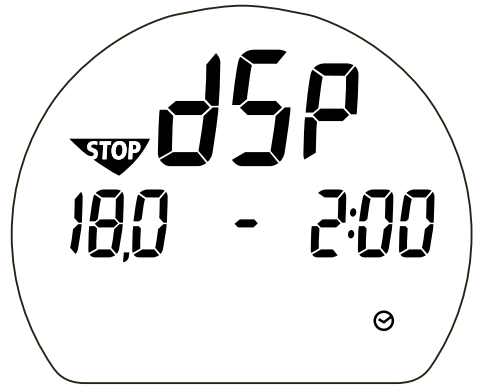


Abb. 54 - DS-VORSCHAU

- Mit diesem Bildschirm wird angezeigt, dass ein Stopp eingelegt werden sollte, um die Stickstoffsättigung vor der letzten Auftauchetappe zu senken.
- Der Vorschau-Bildschirm kann nicht angezeigt werden, wenn Sie über die berechnete Stopptiefe aufgestiegen sind.

Der Tiefenstopp ist nicht obligatorisch, wird aber empfohlen. Es gibt keine Strafzeit, wenn der Stopp ignoriert und das Auftauchen (oder eine andere Aktivität) fortgesetzt wird.

DS (Tiefenstopp) Hauptbildschirm, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 55) -

> Höhensymbol (Berg), nur auf EL - 2 bis EL - 7 (über Meereshöhe).
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT)
> Stopptiefe mit Symbol M (oder F) mit Symbol STOP.
> Stoppzeit (Countdown) (Min:Sek) mit Symbol Uhr (Zeit).
> Symbol Gas 1 (oder 2), verwendetes Gas
> NBG, O2BG - falls zutreffend.

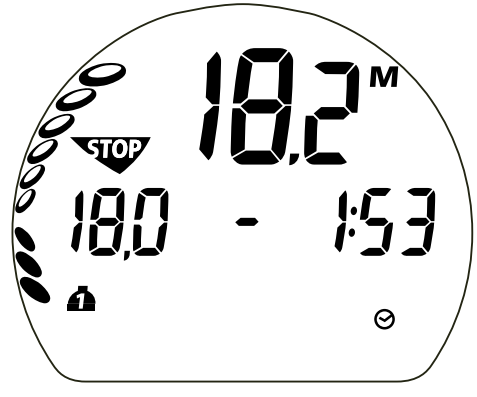


Abb. 55 - DS-HAUPT

Abb. 56A - DS ALT 1

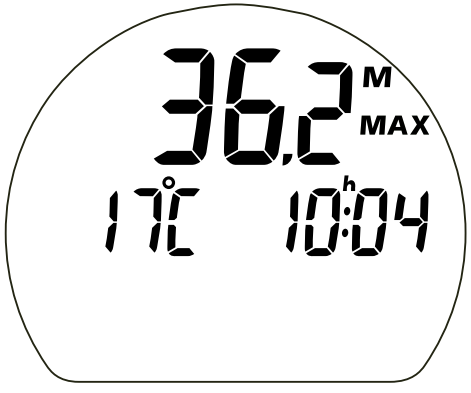


Abb. 56B - DS ALT 2

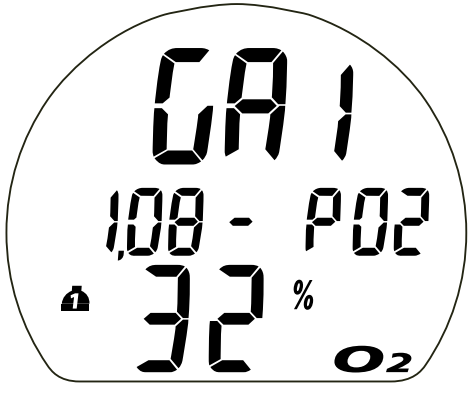


Abb. 56C - DS ALT 3

- A (< 2 Sek.) - für Zugriff auf ALTs 1, 2, 3 (Abb. 56A, B, C).
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- M (2 Sek.) - um auf die Gaswechsel-Vorschau zuzugreifen.

Wenn der Countdown 0:00 erreicht, wird der Nullzeit-Hauptbildschirm angezeigt und die DS-Funktion wird für den Rest dieses Tauchgangs deaktiviert.

Wenn Sie während des Countdowns für mehr als 10 Sekunden auf 3 m (10 ft.) unter oder 3 m (10 ft.) über die berechnete Stopptiefe tauchen, wird der DS-Hauptbildschirm durch den Nullzeit-Hauptbildschirm ersetzt und die DS-Funktion bleibt für diesen Tauchgang deaktiviert.

> *Wen Sie innerhalb von 10 Sekunden in den Bereich von +/- 3 m (10 ft.) zurückkehren, erscheint wieder der DS-Haupt-bildschirm mit dem immer noch zählenden Countdown.*

Die DS-Funktion wird deaktiviert und der Bildschirm wird für den Rest des Tauchgangs nicht mehr angezeigt, wenn eine Dekompressionsverpflichtung oder High O2 (=> 80 %) auftritt oder Sie tiefer als 63 m (190 ft.) abtauchen.

Während einer High PO2-Bedingung (=> Alarmeinstellung) wird die DS-Bildschirminformation durch die High-PO2-Information ersetzt.

NULLZEIT-SICHERHEITSSTOPP (SS)

Nach dem Auftauchen auf 6 m (20 ft.) für 1 Sekunde auf Nullzeittauchgängen auf Tiefen von über 9 m (30 ft.), erscheint ein Sicherheitsstopp-Bildschirm (wenn aktiviert), der einen empfohlenen Stopp auf 4,5 m (15 ft.) mit einem Timer anzeigt, der von 3:00 bis :00 (Min:Sek) rückwärts zählt.

Der Sicherheitsstopp wird angezeigt, bis der Countdown abgelaufen ist, oder Sie während des Countdowns unterhalb von 9 m (30 ft.) abtauchen oder zur Oberfläche auftauchen.

Für das Auftauchen vor Ablauf der Sicherheitsstoppzeit wird keine Strafzeit vergeben.
Es gibt keinen Vorschaubildschirm für den Sicherheitsstopp.

SS (Sicherheitsstopp) Hauptbildschirm, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 57) -

> Höhensymbol (Berg), nur auf EL - 2 bis EL - 7 (über Meereshöhe).
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT)
> Stopptiefe (4,5 m oder 15 ft.) mit Symbol STOP.
> Stoppzeit (Countdown) (Min:Sek) mit Symbol Uhr (Zeit).
> Symbol Gas 1 (oder 2), verwendetes Gas
> NBG, O2BG - falls zutreffend.

- A (< 2 Sek.) - für Zugriff auf ALTs 1, 2, 3 (ähnlich wie DS ALTs).
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- M (2 Sek.) - um auf die Gaswechsel-Vorschau zuzugreifen.

Wenn der Countdown 0:00 erreicht, wird der Nullzeit-Hauptbildschirm angezeigt und die DS-Funktion wird für den Rest dieses Tauchgangs deaktiviert.

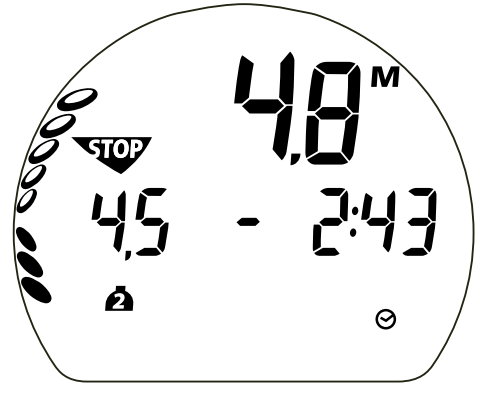


Abb. 57 - SS-HAUPT

Wenn Sie während des Countdowns für mehr als 10 Sekunden unterhalb von 9 m (30 ft.) abtauchen oder der Countdown bis :00 rückwärts gezählt hat, wird der Nullzeit-Hauptbildschirm angezeigt. Der SS-Hauptbildschirm erscheint erneut nach dem Auftauchen auf 6 m (20 ft.).

Wenn während des Tauchgangs eine Dekompressionsverpflichtung eintritt, wird SS für den Rest des Tauchgangs deaktiviert.

Während einer High PO2-Bedingung (=> Alarmeinstellung) wird die SS-Bildschirminformation durch die High-PO2-Information ersetzt.

WARNMODI

DEKOMPRESSION

Der Dekompressions-Modus wird dann aktiviert, wenn theoretisch die Nullzeit und die Tiefenlimiten (NDL) überschritten worden sind.

Nach dem Eintreten der Dekompressionsverpflichtung wird ein Signalton ertönen, bis er bestätigt wird oder für 10 Sekunden, während die Symbole STOP, DEC und das ganze NBG als Warnung blinken wird.

Nach dem Auftreten einer Dekompressionsverpflichtung werden die Funktionen Tiefenstopp und Sicherheitsstopp für den restlichen Tauchgang deaktiviert, auch wenn die Dekoverpflichtung abgeschlossen wurde und erneut ein Nullzeitstatus vorliegt.

Beginn Deko, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 58):

> Höhensymbol (Berg), nur wenn EL 2 bis EL 7.
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT)
> Stopptiefe (M oder FT) mit Symbol STOP blinkend.
> Aufstiegsgeschwindigkeit (MPM oder FPM) mit Symbol - ASC -, beim Aufstieg
> Stoppzeit (Std:Min) mit Symbolen DEC (blinkend) und Uhr (Zeit).
> Symbol Gas 1 (oder 2), verwendetes Gas
> Gesamtes NBG blinkend; O2BG und ASC - sofern zutreffend.

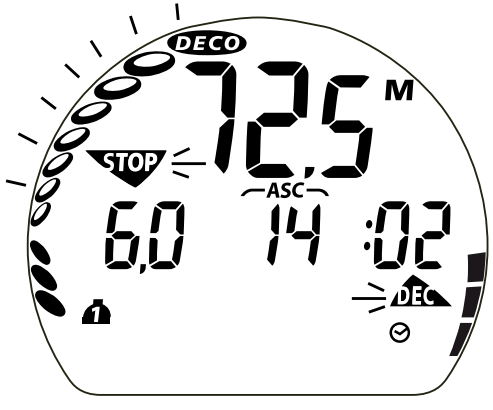


Abb. 58 - BEGINN DEKO

- A (< 2 Sek.) zum Bestätigen/Ausschalten des Signaltons.
- A (< 2 Sek.) - für Zugriff auf ALTs 1, 2, 3 (ähnlich wie DS ALTs).
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- M (2 Sek.) - um auf die Gaswechsel-Vorschau zuzugreifen.

Um Ihre Dekompressionsverpflichtung zu erfüllen, müssen Sie kontrolliert auf eine Tiefe aufsteigen, die etwas tiefer als die angezeigte Stopptiefe liegt und dort während der angegebenen Zeit entsättigen.

Die Dauer der für die Dekompression angerechneten Zeitgutschrift, die Sie erhalten, hängt von der Tiefe ab. Je tiefer Sie sich unterhalb der angegebenen Stopptiefe befinden, je weniger Zeitgutschrift erhalten Sie.

Dekostopp-Hauptbildschirm, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 59) -

> Höhensymbol (Berg), nur wenn EL 2 bis EL 7.
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT)
> Stopptiefe (M oder FT) mit Symbol STOP.
> Stoppzeit (Std:Min) mit Symbolen DEC und Uhr (Zeit).
> Symbol Gas 1 (oder 2), verwendetes Gas
> Gesamtes NBG, O2BG - falls zutreffend.

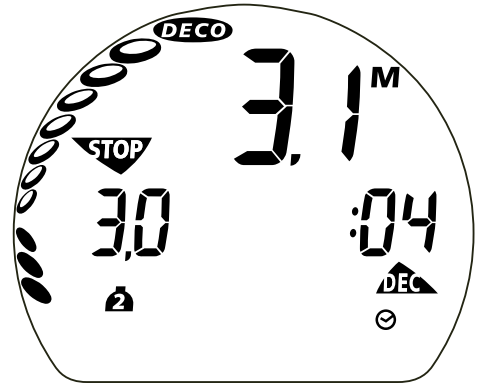


Abb. 59 - DEKOSTOPP HAUPT

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 1.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- M (2 Sek.) - um auf die Gaswechsel-Vorschau zuzugreifen.

Dekostopp Alt 1, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 60) -

> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT)
> Gesamte Aufstiegszeit (Std:Min) mit SURF-Symbol
> Verstrichene Tauchzeit (Std:Min) mit Uhr/Wellen-Symbol.

- A (< 2 Sek.) - für Zugriff auf ALTs 2, 3 (ähnlich wie DS ALTs).
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

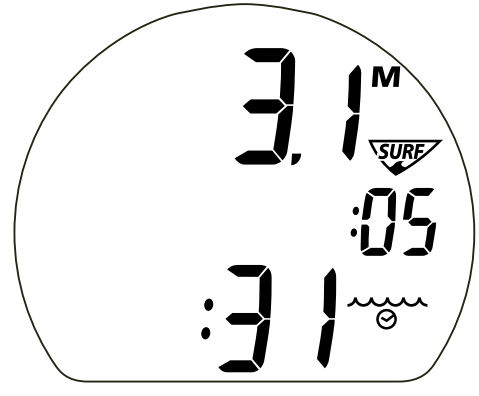


Abb. 60 - DEKOSTOPP ALT 1

**Gesamte Aufstiegszeit = erforderlich Zeit für alle Dekostopps und den Aufstieg zur Oberfläche.*

BEDINGTER VERSTOSS (CV)

Wenn Sie höher aufsteigen als die berechnete Dekostopptiefe, erklingt ein Signalton und es wird kein Entsättigungsguthaben vergeben, bis Sie unter die Stopptiefe tauchen.

Wenn Sie vor Ablauf von 5 Minuten unter die erforderliche Stopptiefe tauchen, wird der Dekostatus aufrechterhalten und die Berechnung der Entsättigung wieder aufgenommen.

Wenn Sie sich bei Ablauf der fünf Minuten CV-Zeit an der Oberfläche befinden, blinkt das gesamte NBG und der Betrieb fällt auf den Verstoß-Gaugmodus (VGM), bis 24 Stunden ohne Tauchgang verstrichen sind.

CV-HAUPTBILDSCHIRM, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 61): -

> Höhensymbol (Berg), nur wenn EL 2 bis EL 7.
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT)
> Stopptiefe (M oder FT) mit Symbol STOP (blinkend)
> Aufstiegsgeschwindigkeit (MPM oder FPM) mit Symbol - ASC -, beim Aufstieg
> Stoppzeit (Std:Min) mit Symbolen DEC (blinkend) und Uhr (Zeit).
> Symbol Gas 1 (oder 2), verwendetes Gas
> Gesamtes NBG (blinkend bis Signalton ausgeschaltet wird); und O2BG, ASC - sofern zutreffend

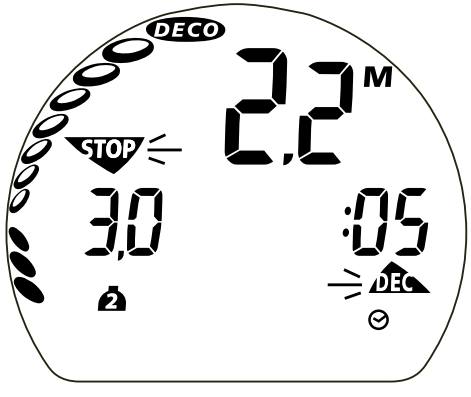


Abb. 61 - CV HAUPT

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs 1, 2, 3 (ähnlich wie für Deko).
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- M (2 Sek.) - um auf die Gaswechsel-Vorschau zuzugreifen.

Nach dem Auftreten der folgenden Verstoßmodi ertönt der Signalton, auch wenn er ausgeschaltet ist. Tritt dieser Fall ein, kann der Alarm nicht durch Drücken von Knopf A (oben) bestätigt (stumm geschaltet) werden.

VERZÖGERTER VERSTOSS 1 (DV1)

Sobald für mehr als 5 Minuten über die Dekostopptiefe aufgestiegen wird, schaltet der Computer in den DV1-Betrieb, was eine Fortsetzung des CV-Betriebs ist.

Der Signalton erklingt während 10 Sekunden und das gesamte NBG blinkt, bis Sie unter die erforderlich Stopptiefe abtauchen.

DV1 Hauptbildschirm, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 62) -

> Höhensymbol (Berg), nur wenn EL 2 bis EL 7.
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT)
> Stopptiefe (M oder FT) mit Symbol STOP (blinkend)
> Aufstiegsgeschwindigkeit (MPM oder FPM) mit Symbol - ASC -, beim Aufstieg
> Stoppzeit (Std:Min) mit Symbolen DEC (blinkend) und Uhr (Zeit).
> Symbol Gas 1 (oder 2), verwendetes Gas
> Gesamtes NBG blinkend; O2BG und ASC - sofern zutreffend.

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs 1, 2, 3 (ähnlich wie für Deko).
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- M (2 Sek.) - um auf die Gaswechsel-Vorschau zuzugreifen.

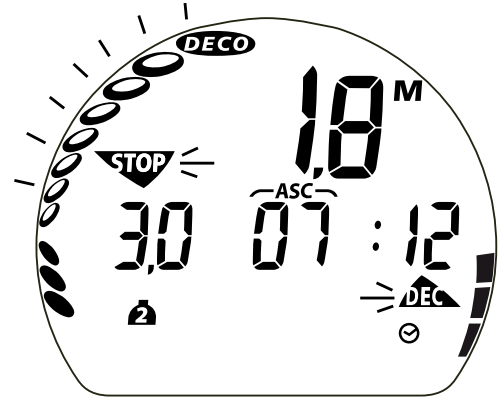


Abb. 62 - DV1 HAUPT

VERZÖGERTER VERSTOSS 2 (DV2)

Wenn die Dekompressionsverpflichtung eine Stopptiefe zwischen 18 und 21 m (60 und70 ft.) erfordert, blinken die Symbole STOP, DEC und das gesamte NBG, bis die erforderliche Stopptiefe 18 m beträgt (60 ft.).

Sobald dies der Fall ist, müssen Sie kontrolliert auf eine Tiefe von gerade unterhalb aber so nahe wie möglich an 18 m (60 ft.) aufsteigen, bis die Dekostopptiefe 15,0 m (50 ft.) anzeigt usw. Dann können Sie zu den jeweils angezeigten Stopptiefen aufsteigen und weiter entsättigen.

DV2 Hauptbildschirm, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 63) -

> Höhensymbol (Berg), nur wenn EL 2 bis EL 7.
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT)
> Stopptiefe (18,0 m oder 60 ft.) mit Symbol STOP (blinkend).
> Aufstiegsgeschwindigkeit (MPM oder FPM) mit Symbol - ASC -, beim Aufstieg
> Stoppzeit (Std:Min) mit Symbolen DEC (blinkend) und Uhr (Zeit).
> Symbol Gas 1 (oder 2), verwendetes Gas
> Gesamtes NBG blinkend; O2BG und ASC - sofern zutreffend.

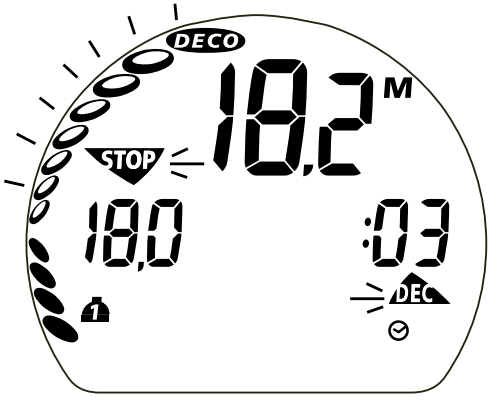


Abb. 63 - DV2 HAUPT

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs 1, 2, 3 (ähnlich wie für Deko).
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- M (2 Sek.) - um auf die Gaswechsel-Vorschau zuzugreifen.

VERZÖGERTER VERSTOSS 3 (DV3)

Wenn Sie tiefer als die MOD (maximale Betriebstiefe) von 120 m (400 ft.) abtauchen, erklingt der Signalton während 10 Sekunden und die aktuelle Tiefe wird mit 3 blinkenden Strichen (- - -) angezeigt. Dies bedeutet, dass Sie sich außerhalb des Messbereichs befinden (die Einheit ist nicht fähig, ab dieser Tiefe Aufstiegszeiten anzugeben oder exakte Berechnungen anzustellen). Max. Tiefe auf dem ALT1 Bildschirm zeigt nur 3 blinkende Striche (- - -).

Nach dem Auftauchen über die MOD, wird wieder die aktuelle Tiefe angezeigt. Die maximale Tiefe wird für den Rest dieses Tauchgangs mit drei blinkenden Striche angezeigt. Auch das Memo für diesen Tauchgang zeigt drei Striche an.

DV3 Hauptbildschirm, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 64) -

> Höhensymbol (Berg), nur auf EL - 2 bis EL - 7 (über Meereshöhe).
> Aktuelle Tiefe als 3 blinkende Striche (- - -), mit Symbol M (oder FT)
> Aufstiegsgeschwindigkeit mit Symbol - ASC -, beim Aufstieg
> Verbleibende Tauchzeit (: - -) mit Symbol NO DEC.
> Verstrichene Tauchzeit (Std:Min) mit Uhr/Wellen-Symbol.
> Symbol Gas 1 (oder 2), verwendetes Gas
> NBG, O2BG, ASC - falls zutreffend.

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs 1, 2 (ähnlich wie No Deco).
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- M (2 Sek.) - um auf die Gaswechsel-Vorschau zuzugreifen.

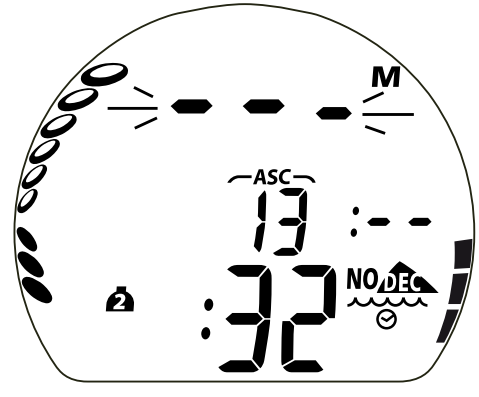


Abb. 64 - DV3 HAUPT

VERSTOSS-GAUGE-MODUS (VGM)

Wenn die Berechnungen eine Dekompressionsstopptiefe von über 21 m (70 ft.) erfordern, oder wenn im FREE-Modus (weiter unten beschrieben) eine Dekompressionsverpflichtung auftritt, fällt der Betrieb für den restlichen Tauchgang und für 24 Stunden nach dem Erreichen der Oberfläche in den Verstoß-Gaugemodus (VGM).

VGM schaltet den VOYAGER 2G während 24 aufeinanderfolgenden Stunden an der Oberfläche ohne Tauchgang in ein digitales Instrument ohne jegliche Stickstoff- oder Sauerstoffberechnungen, Überwachungsfunktionen oder angezeigte Daten um.

VGM-Hauptbildschirm, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 65) -

> Höhensymbol (Berg), nur auf EL - 2 bis EL - 7 (über Meereshöhe).
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT)
> Aufstiegsgeschwindigkeit mit Symbol - ASC -, beim Aufstieg
> Grafik UP (blinkend) anstelle von verbleibender Tauchzeit.
> Verstrichene Tauchzeit (Std:Min) mit Uhr/Wellen-Symbol.
> Symbol Gas 1 (oder 2), verwendetes Gas
> Gesamtes NBG und O2GB blinkend; ASC - sofern zutreffend.

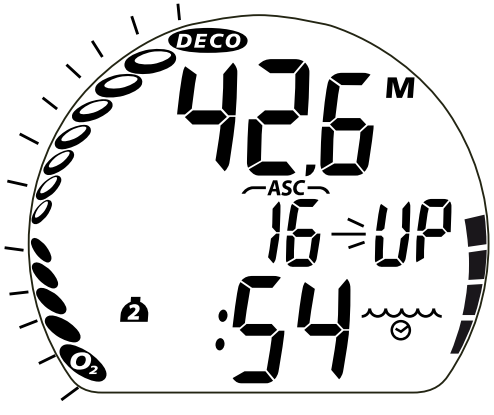


Abb. 65 - VGM HAUPT

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs 1, 2 (ähnlich wie No Deco).
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- M (2 Sek.) - um auf die Gaswechsel-Vorschau zuzugreifen.

Der VOYAGER 2G fällt auch in den VGM 5 Minuten nach dem

Auftauchen von einem Tauchgang, bei dem ein verzögerter Verstoß auftrat (1, 2 oder 3).

An der Oberfläche blockiert VGM den Zugriff auf Set F, Plan, Fly und die Sat-Funktionen/Bildschirme.

Der Timer, der beim Aufrufen von Fly erscheint, informiert Sie über die verbleibende Zeit, bis der normale Betrieb mit sämtlichen Funktionen wieder verfügbar ist.

Wird während der 24 Stunden ein weiterer Tauchgang durchgeführt, muss ein Oberflächenintervall von 24 Stunden eingehalten werden, bevor alle Funktionen wieder hergestellt werden.

VGM-Hauptbildschirm (an der Oberfläche), weitere angezeigte Daten sind (Abb. 66) -

> Grafik Vio abwechselnd mit NOR (oder GAU)
> Grafik No - mit der entsprechenden Tauchgangnummer
> Oberflächenintervallzeit (Std:Min) mit Uhr/Wellen-Symbol.
> Symbol Gas 1, Standard 10 Minuten nach einem Tauchgang.
> Batteriesymbol, bei schwacher Batterie
> Gesamte NBG und O2BG (blinken die ersten 10 Min und erlöschen dann.)

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf SURF ALTs
- A (2 Sek.) - für Zugriff auf Memo-Modus, dann wieder History.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- A & S (2 Sek.) - für Zugriff auf Einstellmodi (A, U, T).
- M (2 Sek.), um auf andere Betriebsmodi zuzugreifen

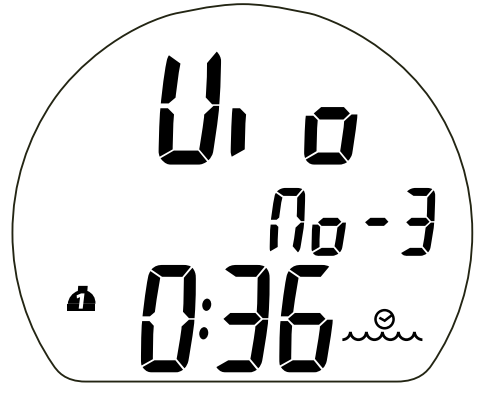


Abb. 66 - VGM HAUPT (an der Oberfläche)

Abb. 67 - PO2 WARNUNG
(während Signalton)

PO2 HOCH (nur NORM)

Warnung >> bei Alarmwert minus 0,20 (1,00 bis 1,40)
Alarm >> beim Einstellwert, in Deko jedoch nur bei 1,60.

Wenn PO2 (Sauerstoffpartialdruck) auf die Warnstufe ansteigt, erklingt ein Signalton und der PO2-Wert sowie die Grafik werden blinkend angezeigt (Abb. 67).

- S (< 2 Sek.) - zum Bestätigen/Ausschalten des Alarms.

> PO2 bleibt solid auf der Anzeige, bis der PO2-Wert unter das Warnniveau fällt.

Wenn PO2 auf die Alarmstufe ansteigt, erklingt wieder der Signalton und der PO2-Wert und die Grafik blinken.

Abb. 68 - PO2 ALARM
HAUPT
(Keine Deko, während
Signalton)

PO2-Alarm Hauptbildschirm (Nullzeit), weitere angezeigte Daten sind (Abb. 68) -

> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT)
> PO2-Wert (ATA) mit Grafik PO2 blinken bis < Einstellwert, dann solid
> Symbol Gas 1 (oder 2), verwendetes Gas
> NBG, ASC - falls zutreffend.
> O2BG, mit blinkendem O2-Segment wenn PO2 => 1,60.

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs (ähnlich wie No Deco).
- S (< 2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung
- M (< 2 Sek.) - um auf das Gaswechsel-Menü zuzugreifen.

PO2 Hoch während Deko (Abb. 69)

Die PO2 Alarmeinstellung wird in Deko übersteuert.

> Wenn der PO2 während eines Dekostopps 1,60 erreicht, werden abwechslungsweise der PO2-Wert (1,60) mit Grafik, die Dekostopptiefe/-Zeit und die verstrichene Tauchzeit während je einer Minute angezeigt.*

**PO2 blinkt für 10 Sekunden, Dekostopptiefe/-Zeit an für 50 Sekunden bis PO2 unter 1,60 fällt. Dann wird nur noch die Deko angezeigt.*

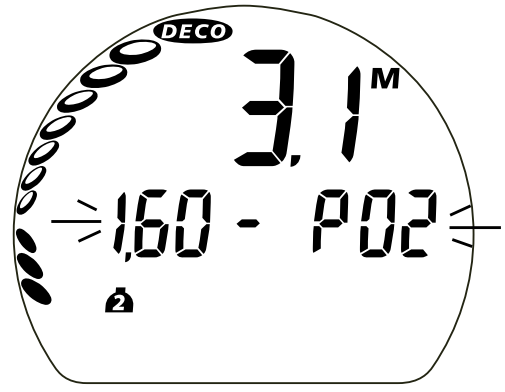


Abb. 69 - PO2 ALARM HAUPT (Deko)

O2 HOCH (nur NORM)

Warnung >> bei 80 bis 99 % (=> 240 OTU).

Alarm >> bei 100 % (= 300 OTU).

Wenn O2 auf Warnstufe anzeigt, erklingt der Signalton und das O2-Symbol wird blinkend angezeigt (Abb. 70) bis O2 unter 80 % fällt, nach dem Auftauchen oder bei einem Gaswechsel.

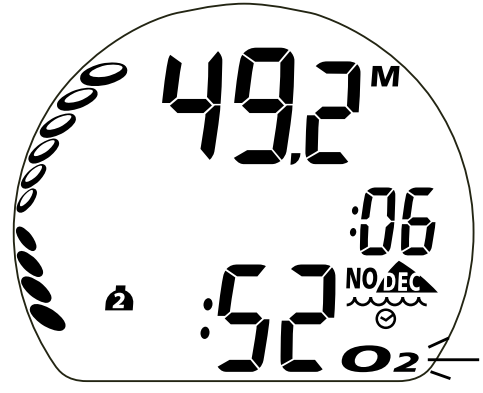


Abb. 70 - WARNUNG O2 HOCH

Wenn O2 die Alarmstufe erreicht, erklingt der Signalton und die gesamte O2BG blinkt. Die Grafik UP blinkt zusätzlich zur Symbol O2 (Abb. 71), bis O2 unterhalb von 100 % fällt, nach dem Auftauchen oder bei Gaswechsel.

- S (< 2 Sek.) - zum Bestätigen/Ausschalten des Alarms.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- A (< 2 Sek.) - für Zugriff auf ALTs (ähnlich wie No Deco oder Deco).
- M (< 2 Sek.) - um auf das Gaswechsel-Menü zuzugreifen.

Wenn ein O2-Alarm (100 %) während einer PO2 Hoch Bedingung ausgelöst wird (Warn- oder Alarmstufe) oder während einer Deko, wird der O2-Alarm angezeigt und der Betrieb wird die Alarme für PO2 Hoch und/oder Deko übersteuern.

Abb. 71 - ALARM O2 HOCH (während Signalton)

O2 Hoch an der Oberfläche

Nach dem Aufsteigen auf 0,6 m (2 ft.) für 1 Sekunde (Auftauchen) wird während 10 Minuten der Tauch-Hauptbildschirm angezeigt und es kann auf die Displays Tauch-ALT zugegriffen werden.

- Wenn O2 100 % erreicht, blinken das gesamte O2BG und das O2 Symbol während der ersten 5 Minuten. Anschließend wird es solid angezeigt, bis O2 unter 100 % fällt. Gleichzeitig wird O2BG zurückgehen und das O2 Symbol wird angezeigt, bis O2 unter 80 % fällt.
- Wenn Sie wegen 100 % O2 auftauchen, ohne eine Dekompressionsverpflichtung erfüllt zu haben, fällt der Betrieb in den VGM.
- Zugriff auf doe GAUG- und FREE-Modi sind blockiert, bis O2 unter 100 % fällt.

⚠WARNUNGEN UND SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN

- **Der Prozentanteil von Sauerstoff (FO2) im verwendeten Nitroxgemisch muss „vor jedem Nitrox-Tauchgang" eingestellt werden, es sei denn, die Funktion FO2 50 % als Standard ist deaktiviert.**
- **Der Plan-Modus bietet Zeitprognosen für anschließende Tauchgänge. Je nach Tankgröße, Atemgasverbrauch und Sauerstoffsättigung steht Ihnen wegen der Atemgasmenge oder anderen Einschränkungen weniger Zeit zur Verfügung, als angezeigt wird.**
- **Bevor der VOYAGER 2G nicht von selbst herunterfährt, dürfen Sie ihn nicht auf einer anderen Höhenlage verwenden, als auf derjenigen, auf der er aktiviert worden ist. Das würde zu einem Fehler führen, der dem unterschiedlichen Atmosphärendruck entspricht, und möglicherweise zu einem falschen Tauchmodus mit inkorrekten Daten.**
- **Um eine korrekte Höhenkompensation errechnen zu können, muss der VOYAGER 2G auf der neuen Höhenlage manuell aktiviert werden. Tauchcomputer, wie der VOYAGER 2G, können keine Veränderungen des Atmosphärendrucks messen, wenn sie auf höheren Höhen durch Eintauchen ins Wasser aktiviert werden.**
- **Verwenden Sie das Stickstoffbalkendiagramm als optische Referenz, um Sie zusätzlich zu schützen, indem die Nullzeiten verkürzt werden.**
- **Es sollten sämtliche Anstrengungen unternommen werden, um die Balkendiagramme während Ihren Tauchgängen in den normalen Bereichen zu halten, um das Risiko, sich der Dekompressionskrankheit, der Sauerstofftoxizität und den Auswirkungen zu schneller Aufstiegszeiten auszusetzen, zu senken.**

WECHSELN VON GASGEMISCHEN

UMSTELLEN VON GASGEMISCHEN (nur NORM)

Während NORM Tauchgängen können die FO2-Berechnungen/ Anzeigen von Gas 1 auf Gas 2 umgestellt werden.

> Der Wechsel kann nur durchgeführt werden, wenn eine Gaswechsel-Vorschaubildschirm angezeigt wird.
> Ein Gaswechsel kann nicht an der Oberfläche durchgeführt werden.
> Der Zugriff auf Gaswechsel-Bildschirme ist nur möglich, wenn ein NORM Tauch-Hauptbildschirm angezeigt wird und kann nicht durchgeführt werden, während ein Alarm erklingt.
> Jeder Tauchgang beginnt mit Gas 1 und 10 Minuten nach dem Auftauchen, fällt der Betrieb standardmäßig zu Gas 1 FO2 zurück.

Wenn ein Wechsel zu einem neuen Gasgemisch den Taucher einem unzulässigen PO2-Level von 1,60 ata oder höher aussetzen würde, ertönt ein Signalton und die Grafik do - not - CHANG GAS (Gas nicht wechseln) blinkt auf dem Display (Abb. 72).

Abb. 72 - ALARM GAS NICHT UMSTELLEN

Da die Möglichkeit besteht, dass nicht genügend Luft im Wechseltank verfügbar ist, um den Tauchgang zu Ende zu führen, wird die unzulässige Mischung (FO2) trotzdem zugelassen.

Wenn der Wechsel auf die unzulässige Mischung erfolgt, wird der PO2 Hoch Alarm aktiviert. Wenn in Deko, blinkt PO2, bis der Wert unter 1,60 sinkt.

Um vom NORM Tauch-Hauptbildschirm auf die Gaswechsel-Vorschaubildschirme zuzugreifen und das Gas zu wechseln >>

- M (2 Sek.) - um auf den Gas 1 Vorschaubildschirm zuzugreifen.
- M (2 Sek), um vom Gas 1 Vorschau-Bildschirm auf den Gas 2 Vorschau-Bildschirm zu gelangen.
- M (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

Gaswechsel Vorschau, WEITERE ANGEZEIGTE DATEN SIND (ABB. 73A, B) -

> Grafik GA 1 (oder 2) mit Gassymbol, gas #

> Grafik Air, oder eingestellter FO2-Wert mit Symbolen % und O2.

- S (< 2 Sek.), aus einem Vorschaubildschirm - zum Wechseln auf dieses Gas (nach einer Verzögerung von 3 Sek.), Ändern der Berechnungen und Anzeigen der Daten zum neuen Gas.

Nach 10 Sek. ohne Knopfdruck kehrt der Betrieb auf den NORM Hauptbildschirm zurück.

Abb. 73A - GAS 1 WECHSEL
(FO2 für Luft eingestellt)

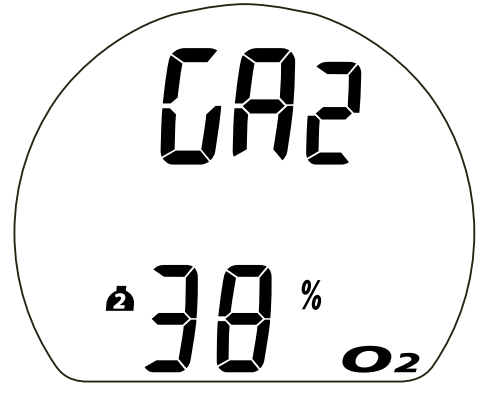
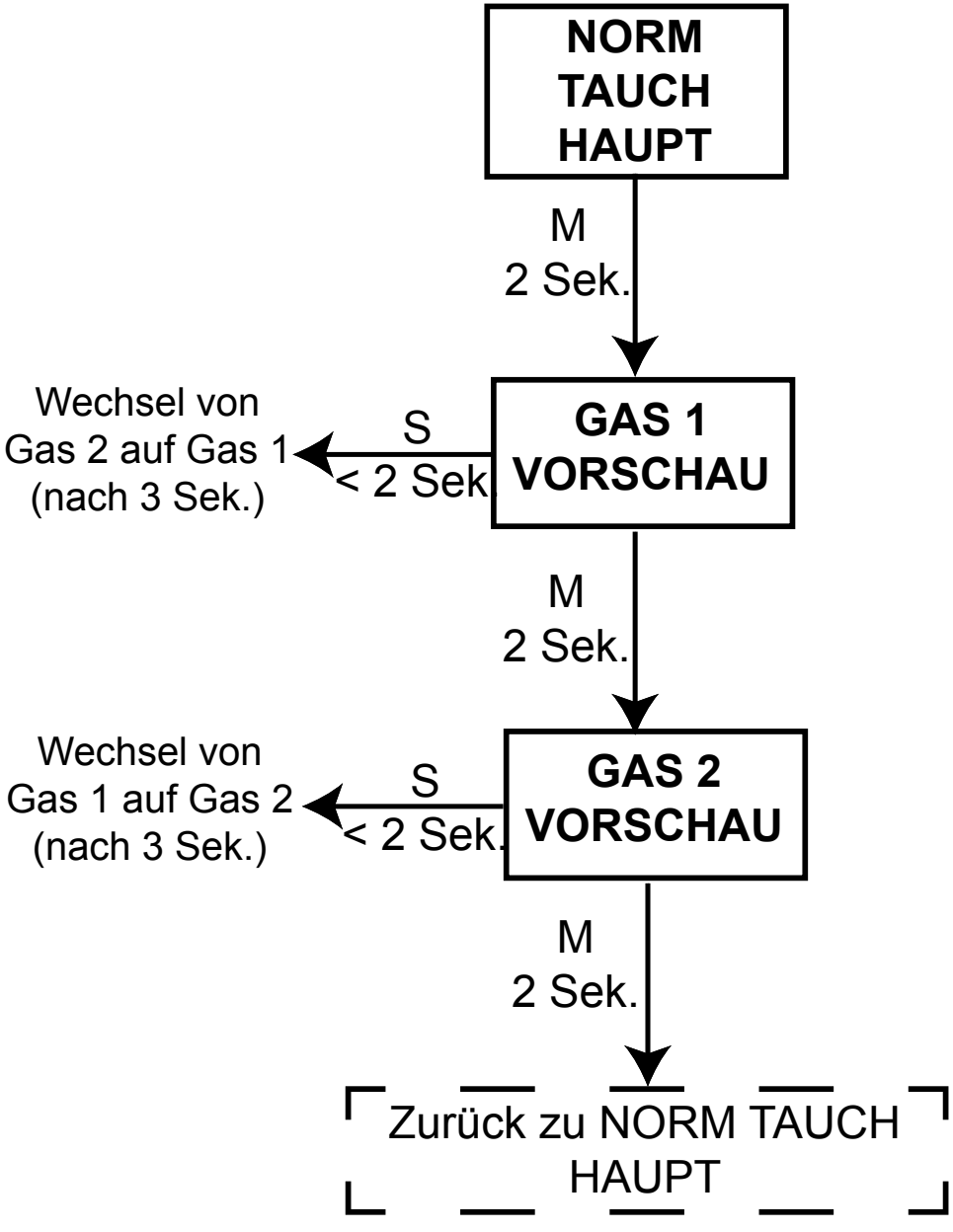


Abb. 73B - GAS 2 WECHSEL
(FO2 für Nitrox eingestellt)

GAS WECHSELROUTINE



NORM NACH TAUCHGANG MODI

ERSTE 10 MINUTEN AN OBERFLÄCHE

Wenn Sie für 1 Sekunde auf 0,6 m (2 ft.) aufsteigen, erscheint der Oberflächen-Hauptbildschirm.

Wenn Sie in den ersten 10 Minuten nach dem Auftauchen wieder abtauchen, wird die Zeit unter Wasser als Fortsetzung des Tauchgangs erachtet.

Die Zeit an der Oberfläche (wenn weniger als 10 Minuten) wird nicht der Tauchzeit hinzugerechnet.

OBERFLÄCHEN-HAUPTBILDSCHIRM, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 74):

> Grafik NOR
> Höhensymbol (Berg), nur auf EL - 2 bis EL - 7.
> Tauchgangnummer mit Symbol No
> Oberflächenintervallzeit (:Min) mit Uhr/Wellen-Symbol.
> Symbol Gas 1 (oder 2), verwendetes Gas
> Batteriesymbol, bei schwacher Batterie
> NBG.
> O2BG, für Nitrox-Tauchgang.

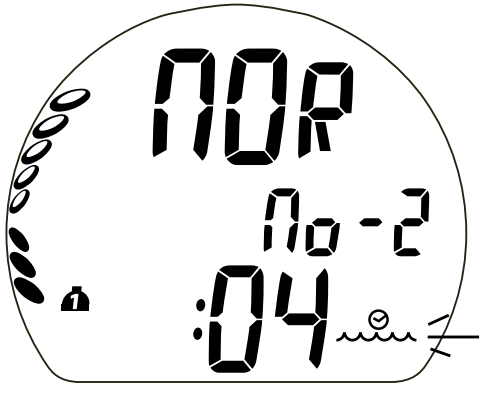


Abb. 74 - NORM SURF HAUPT (während der ersten 10 Min.)

- A (< 2 Sek.) - für Zugriff auf ALTs
- A (2 Sek.) - für Zugriff auf Memo-Modus, dann wieder History-Modi.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

NACH 10 MINUTEN AN DER OBERFLÄCHE

Nach Ablauf der 10 Minuten hört der Doppelpunkt der Oberflächenintervallzeit auf, zu blinken. Dadurch wird angezeigt, dass der Tauchgang und die Übergangsperiode abgeschlossen sind und ein erneutes Abtauchen als neuer Tauchgang erachtet wird.

Abb. 75A - FLY ZEIT
(2 Std. nach Tauchgang)

> Andere Modi (z. B. Plan, Fly, Sat, Set) sind zugänglich.
> Angepasste im Plan angezeigte Zeitlimiten basieren auf dem verbleibenden Stickstoff und angesammeltem Sauerstoff, und werden als Rückstände des vorherigen Tauchgangs berechnet.
> Die Countdown der Entsättigungszeit (SAT) zeigt die für die Entsättigung auf Meereshöhe erforderliche Zeit.
> Wenn während des Tauchgangs ein Verstoß aufgetreten ist, wird der Bildschirm SAT (Entsättigungszeit) nicht angezeigt.

Nach Ablauf von 2 Stunden nach dem Auftauchen von einem Tauchgang werden nur die Bildschirme Fly und Sat angezeigt (Abb. 75A, B), abwechslungsweise, bis die FLY Flugverbotszeit auf 0:00 (Std:Min) abgelaufen ist. Dann wird die Einheit ausgeschaltet. Um auf andere Modi/Bildschirme zuzugreifen, drücken Sie einen beliebigen Knopf und der SURF Hauptbildschirm wird aktiviert.

Abb. 75B - SAT ZEIT
(2 Std. nach Tauchgang)

HOCHLADEN VON EINSTELLUNGEN UND HERUNTERLADEN VON DATEN

Der VOYAGER 2G ist mit einem Datenanschluss ausgestattet, über den er mit dem optionalen speziellen Schnittstellenkabel an einen USB-Anschluss eines PCs angeschlossen werden kann.

Der für die Schnittstelle erforderliche USB-Treiber ist auf der CD verfügbar.

Der Bereich des PC-Programms zum Hochladen kann zum Einstellen/Ändern von Alarmen, Dienstprogrammen und Zeit/Datum verwendet werden. Gas 1 und FO2 Einstellungen müssen über die Knopfsteuerung eingegeben werden.

Zum Download vom VOYAGER 2G auf den Download Bereich des PC-Programms sind folgende Tauchdaten verfügbar: Tauchgangnummer, Zeit des Oberflächenintervalls, maximale Tiefe, verstrichene Tauchzeit, Startdatum/Zeit, tiefste Temperatur unter Wasser, Aufzeichnungsintervall, Tauchprofil, Einstellungen, NBG, O2BG und Gaswechsel.

Der VOYAGER 2G prüft im Oberflächenmodus einmal pro Sekunde*, ob eine Schnittstellenverbindung mit dem Datenport vorhanden ist. Wenn die Wasserkontakte noch nass sind, wird diese Überprüfung nicht durchgeführt. Nachdem die Schnittstellenverbindung erkannt wurde, verbindet sich das anfordernde Gerät (PC) mit dem VOYAGER 2G und ist zum Hochladen der Einstellungen oder Herunterladen der Daten bereit. Mit dem PC-Programm werden diese Vorgänge gestartet.

Bevor Sie versuchen, Daten vom VOYAGER 2G herunterzuladen oder Einstellungen hochzuladen, lesen Sie bitte den HILFE-Bereich des PC-Schnittstellenprogramms. Wir empfehlen, dass Sie die Abschnitte der HILFE drucken, die Sie für Ihre Datenübertragungen als sinnvoll erachten.

BETRIEBSMODUS GAUGE

Abb. 76 - GAUG SURF HAUPT (nach Zugriff auf NORM)

DIGITALER TIEFENMESSER-MODUS (GAUG)

Wenn GAUG als Betriebsmodus ausgewählt ist, wird die VOYAGER 2G als digitales Messinstrument/Zeitmesser betrieben und führt keine Stickstoff- und Sauerstoffberechnungen durch.

- M (2 Sek.), vom NORM SURF Hauptbildschirm - für Zugriff auf GAUG SURF Hauptbildschirm mit blinkendem GAU (Abb. 76).
- M (< 2 Sek.) - zum Auswählen von GAUG als Betriebs-Tauchmodus. GAU hört auf zu blinken und der GAU-Modus ist aktiv.
- M (2 Sek), wenn kein GAUG-Tauchgang durchgeführt worden ist - für Zugriff auf FREE SURF Hauptbildschirm, zum Auswählen.

  NORM SURF >> GAUG SURF >> FREE SURF

GAUG SURF HAUPT, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 77) -

> Grafik GAU
> Höhensymbol (Berg), nur auf EL - 2 bis EL - 7.
> Tauchgangnummer (0 wenn noch keinen durchgeführt) mit Symbol No.
> Oberflächenintervallzeit (Std:Min) mit Uhr/Wellen-Symbol.
> Batteriesymbol, bei schwacher Batterie

Abb. 77 - GAUG SURF HAUPT (nach Tauchgang 3)

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs (ähnlich wie für NORM).
- A (2 Sek.) - für Zugriff auf Memo-Modus, dann wieder History-Modi.
- A (< 2 Sek.) - für Zugriff auf FLY, nach Tauchgängen
- A & S (2 Sek.) - für Zugriff auf Einstellmodi (A, U, T).
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

Nach dem Abtauchen auf 1,5 m (5 ft.) geht der VOYAGER 2G in den GAUG Tauchmodus über.

Nachdem eine Tauchgang im digitalen Gauge-Modus durchgeführt worden ist, müssen Sie nach dem Auftauchen 24 aufeinanderfolgende Stunden warten, bis der VOYAGER 2G wieder zurückgesetzt wird und als Luft- oder Nitrox-Tauchcomputer im NORM-Modus oder im FREE-Tauchmodus betrieben werden kann.

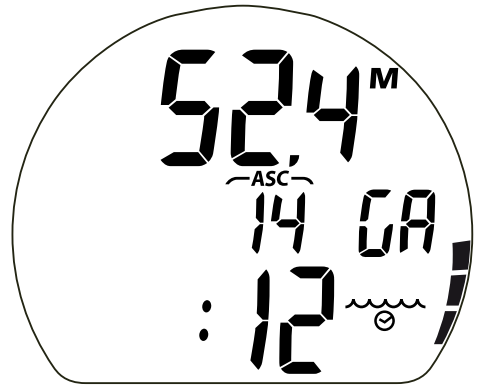


Abb. 78 - GAUG DIVE HAUPT

GAUG TAUCH HAUPT, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 78) -

> Höhensymbol (Berg), nur auf EL - 2 bis EL - 7 (über Meereshöhe).
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT)
> Wert der Aufstiegsgeschwindigkeit (MPM oder FPM) mit Symbol ASC, synchronisiert mit dem ASC, leer wenn nicht aufgetaucht wird.
> Grafik GA (GAUG Modus).
> Verstrichene Tauchzeit (Std:Min) mit Uhr/Wellen-Symbol.
> ASC - falls zutreffend.

- A (< 2 Sek.) - für Zugriff auf ALT
- S (< 2 Sek.) - zum Bestätigen der Alarme.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

Abb. 79 - GAUG DIVE ALT

GAUG TAUCH ALT, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 79) -

> Maximale Tiefe und Symbole FT (oder M) und MAX
> Temperatur mit Symbol und Grafik C (oder F).
> Tageszeit (Std:Min) mit Zeitsymbol (h).

- A (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.

- Nach 5 Sek. wird der Hauptbildschirm angezeigt, wenn A nicht gedrückt wird.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

Wenn Sie tiefer als 120 m (400 ft.) tauchen, fällt der Betrieb in den verzögerten Verstoß 3 Betrieb. Der Signalton ertönt für 10 Sekunden und die aktuelle Tiefe wird mit 3 blinkenden Strichen (- - -) dargestellt Max. Tiefe auf dem ALT Bildschirm zeigt nur 3 blinkende Striche (- - -).

Nach dem Auftauchen über 120 m (400 ft.) wird wieder die aktuelle Tiefe angezeigt. Die maximale Tiefe wird für den Rest dieses Tauchgangs mit drei blinkenden Striche angezeigt. Auch das Memo für diesen Tauchgang zeigt drei Striche an.

GAUG DV3 HAUPT, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 80): -

> Höhensymbol (Berg), nur auf EL - 2 bis EL - 7 (über Meereshöhe).
> Aktuelle Tiefe als 3 blinkende Striche (- - -), mit Symbol M (oder FT)
> Wert der Aufstiegsgeschwindigkeit (MPM oder FPM) mit Symbol ASC, synchronisiert mit dem ASC, leer wenn nicht aufgetaucht wird.
> Grafik GA (GAUG Modus).
> Verstrichene Tauchzeit (Std:Min) mit Uhr/Wellen-Symbol.
> ASC - falls zutreffend.

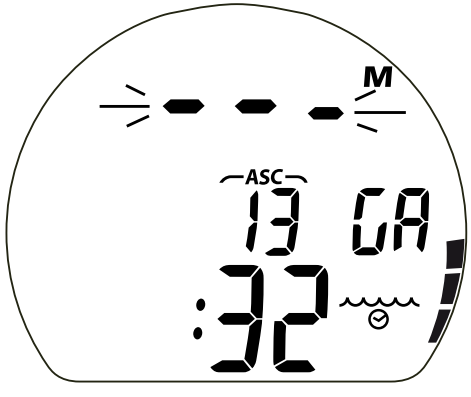


Abb. 80 - GAUG DV3 HAUPT

- A (< 2 Sek.) - für Zugriff auf ALT
- S (< 2 Sek.) - zum Bestätigen des Alarms.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

BETRIEBSMODUS FREITAUCHEN

Abb. 81 - FREE SURF HAUPT (nach Zugriff auf GAUG)

FREE-TAUCHMODUS

Wenn der Free-Tauchmodus als Betriebsmodus ausgewählt ist, basieren die Stickstoffberechnungen auf dem Standard-FO2 von Luft und der während 24 Stunden verbleibende Wert wird zwischen den Modi FREE und NORM übertragen.

- M (2 Sek.), vom GAUG SURF Hauptbildschirm - für Zugriff auf FREE SURF Hauptbildschirm mit blinkendem FRE (Abb. 81).
- M (< 2 Sek.) - zum Auswählen von FREE als Betriebs-Tauchmodus. FRE hört auf, zu blinken und der Free-Modus ist aktiv.
- M (2 Sek.) - für Zugriff auf NORM SURF Haupt, zum Auswählen

  NORM SURF >> GAUG SURF >> FREE SURF

FREE SURF HAUPT, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 82) -

> Grafik FRE
> Höhensymbol (Berg), nur auf EL - 2 bis EL - 7.
> Tauchgangnummer mit Symbol No, Gesamtanzahl Tauchgänge während dieser Wiederholungsserie, wenn noch kein Tauchgang dann 0.
> Oberflächenintervall (Min:Sek bis 9:59 nur von 10 - bis 59 -, dann 3 Striche) mit Uhr-/Wellensymbol.
> Batteriesymbol, bei schwacher Batterie

Abb. 82 - FREE SURF HAUPT (nach Tauchgang 8)

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 1.
- A (2 Sek.) - für Zugriff auf FREE CDT Status, dann Einstellung CDT.

- A & S (2 Sek) - für Zugriff auf Einstellung EDT Alarm, dann DAs.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

FREE SURF ALT 1 , weitere angezeigte Daten sind (Abb. 83) -

> Maximale Tiefe des letzten Tauchgangs und die Symbole M (oder FT) und MAX
> Grafiken LASt (für Daten des letzten Tauchgangs)
> Verstrichene Tauchzeit (Min:Sek) des lezten durchgeführten Tauchgangs mit Symbolen Welle/Uhr.

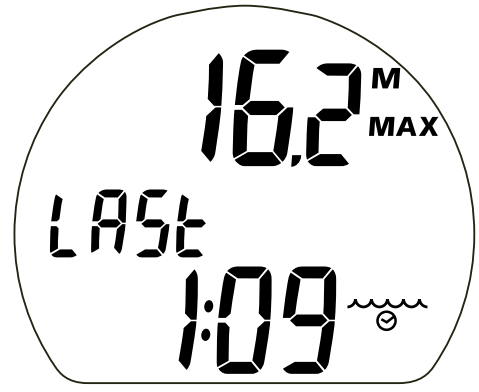


Abb. 83 - FREE SURF ALT 1

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 2.
- Nach 5 Sek. zurück zum Hauptbildschirm, wenn A nicht gedrückt wird
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

FREE SURF ALT 2 , weitere angezeigte Daten sind (Abb. 84) -

> Grafik Wochentag.
> Temperatur mit Symbol und Grafik C (oder F).
> Tageszeit (Std:Min) mit Zeitsymbol (h).

- Nach 5 Sek. zurück zum Hauptbildschirm, wenn A gedrückt wird
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

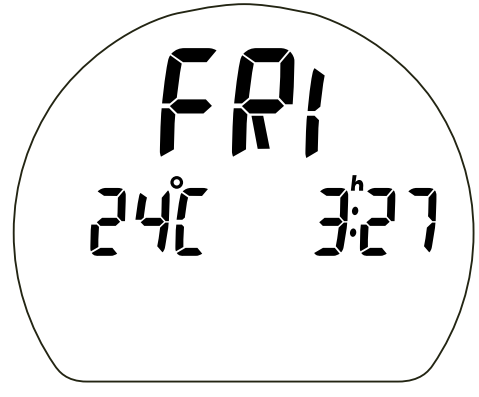


Abb. 84 - FREE SURF ALT 2

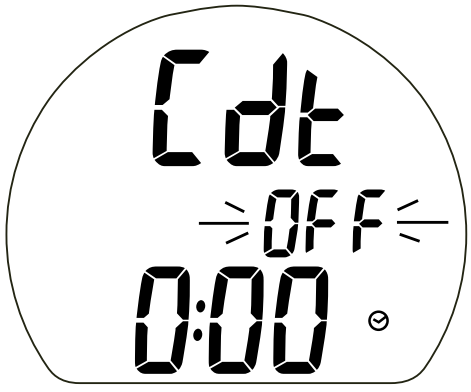


Abb. 84A - CDT STATUS
(OFF, nicht eingestellt)

CDT (Countdown-Timer)

An der Oberfläche kann der CDT eingestellt, gestartet und gestoppt werden. Nachdem er eingestellt und gestartet wurde, läuft er nach dem Beginn eines Tauchgangs im Hintergrund weiter und kann auf einem ALT-Display aufgerufen werden.

- A (2 Sek), vom SURF Hauptbildschirm - für Zugriff auf den CDT Status.

CDT Status, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 84):

> Grafik CdT - mit OFF (oder ON) blinkend

> Verbleibende Countdown-Zeit (:Min nur von :59 bis :10, dann Min:Sek von 9:59 bis 0:00), oder eingestellte Zeit und bereit zum Start oder 0:00, wenn keine Zeit eingestellt wurde oder der Countdown abgeschlossen ist.

**Wenn AN mit laufender Zeit oder abgelaufen, wird der Doppelpunkt blinken.*

- S (< 2 Sek.) zum Ein-/Ausschalten OFF/ON des Status*

**Beim Wechsel von OFF nach ON startet der Countdown.*

- A & S (2 Sek.), wenn OFF - für Zugriff auf Einstellung CDT.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.
- A (< 2 Sek.) zurück zum SURF Hauptbildschirm.
- Nach 2 Minuten ohne Knopfbetätigung zurück zum SURF Hauptbildschirm.

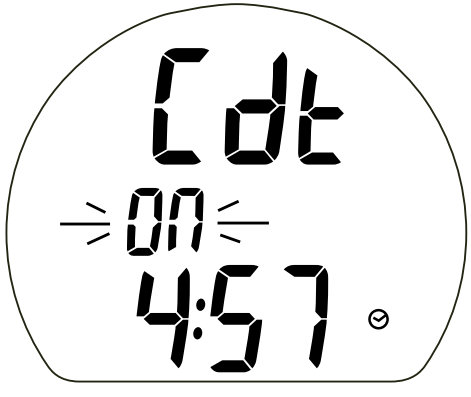


Abb. 84B - CDT STATUS
(On, läuft)

Der Countdown-Timer läuft an der Oberfläche und auf Tauchgängen im Hintergrund, bis er 0:00 erreicht, dann wird er ausgeschaltet.

Sobald eine Countdown-Zeit 0:00 erreicht, ertönt ein akustischer Signalton. Währenddessen blinken die Grafiken CdT OFF und 0:00 blinkt auf dem Oberflächen- oder Tauch-Hauptbildschirm.

CDT einstellen, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 85):
> Grafiken Cdt und SEt - mit Alarmsymbol ((A))
> CDT (Min:Sek) mit blinkenden Minutenziffern

- S (gedrückt halten), um durch die Minuteneinstellungen von 0: bis 59: in 8 Schritten zu 1 Minute pro Sekunde zu blättern.
- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten durch die Einstellungen zu blättern
- A (< 2 Sek.) - um die Minuteneinstellung zu speichern. Die Sekundenziffern blinken nun.
- S (gedrückt halten), um durch die Sekundeneinstellungen von :00 bis :59 in 8 Schritten zu :01 (Sek.) pro Sekunde zu blättern
- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten vorwärts zu blättern
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der CDT-Einstellung und zurück zum CDT-Status zu gelangen mit angezeigter Zeiteinstellung und blinkendem Symbol OFF.

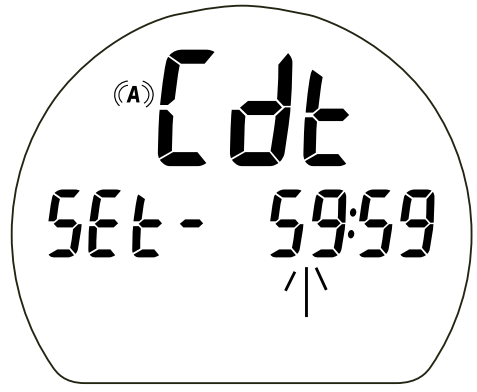


Abb. 85 - EINSTELLUNG CDT

EDT (VERSTRICHENE TAUCHZEIT) ALARM,
Ab Werk ist der Wert auf 30 Sekunden eingestellt. Der EDT-Alarm (verstrichene Tauchzeit) ertönt im FREE-Tauchmodus unter Wasser alle 30 Sekunden.

Einstellung des EDT-Alarms, umfasst folgende Daten (Abb. 86):
> Grafik Edt mit :30 (Sek.), Welle/Uhr und ((A)) Symbole.
> OFF (oder ON) blinkend

- S (< 2 Sek.) - zum Ein-/Ausschalten ON/OFF.
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung DA1.
- M (2 Sek.) zum Speichern der Einstellung und zu SURF Haupt zurückzukehren

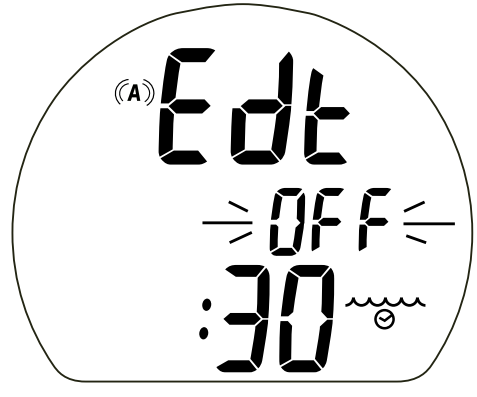


Abb. 86 - EINSTELLUNG EDT-ALARM

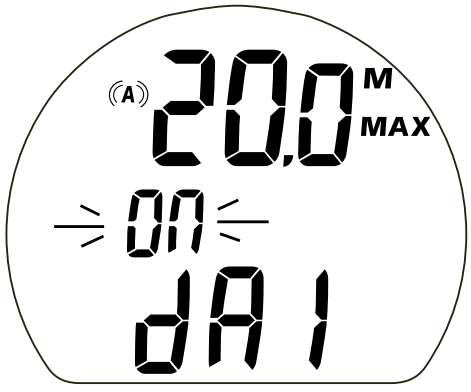


Abb. 87A - EINSTELLUNG DA (EIN/AUS)

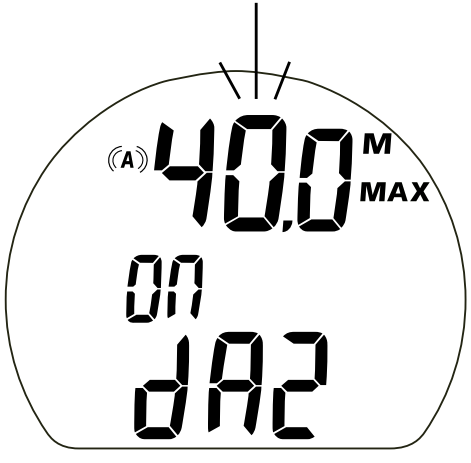


Abb. 87B - EINSTELLUNG DA (Tiefenwert)

TIEFENALARME (DAs)

Es stehen 3 Freitauchtiefen-Alarme (DA) zur Verfügung, die auf zunehmend tiefere Tiefen eingestellt werden können*.

** Die DA2-Einstellung muss tiefer sein, als DA1 und DA3 muss tiefer sein als DA2.*

Set DA 1 Alarm, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 87A, B):

> Tiefenwert (solid, wenn ON/OFF blinken, dann blinkend, wenn ON ausgewählt ist) mit Symbolen ((A)), M (oder FT) und MAX

> Grafik OFF (oder ON) blinkend und dA1

- S (< 2 Sek.) - zum Ein-/Ausschalten ON/OFF.
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung.
  - > *Wenn OFF gespeichert wird, werden Set DA2 und 3 übersprungen und der Betrieb fällt in den SURF Hauptmodus.*
  - > *Wenn ON gespeichert wird, blinken die Tiefenzeichen*
- S (gedrückt halten) - um in 8 Schritten pro Sekunde zu je 1 m (10 ft) von 10 bis 100 m (30 bis 330 ft.) durch die Tiefenwert zu blättern.
- S (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten vorwärts zu blättern
- A (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Einstellung DA2.
- A & S (2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und zu SURF Haupt zurückzukehren

Set DA 2 und DA 3 sind ähnlich. Die Tiefenwerte beginnen jedoch einen Schritt höher (tiefer) als die vorher eingestellte Auswahl.

Nach dem Abtauchen auf 1,5 m (5 ft.) geht der Betrieb in den FREE-Tauchmodus über.

Free Tauch-Hauptbildschirm, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 88) -
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT)
> NDC-Zeit (Std;Min) mit Symbol NO DEC.
> Verstrichene Tauchzeit (Min:Sek) mit Uhr/Wellen-Symbol.
> NBG, sofern vorhanden.

Abb. 88 - FREE DIVE HAUPT

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 1.
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

Free Dive ALT 1, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 89) -
> Maximale Tiefe und Symbole FT (oder M) und MAX
> Temperatur mit Symbol und Grafik C (oder F).
> Tageszeit mit Zeitsymbol (h).

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 2.
- Nach 5 Sek. zurück zum Hauptbildschirm, wenn A nicht gedrückt wird
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

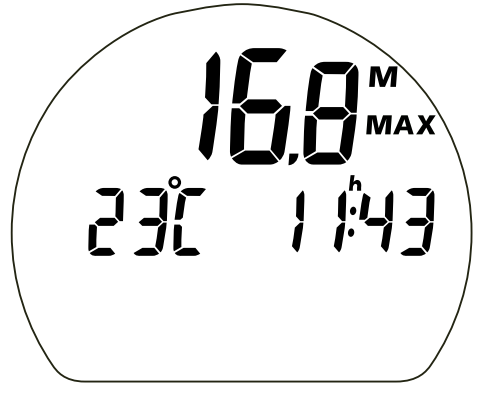


Abb. 89 - FREE DIVE ALT 1

Abb. 90 - FREE DIVE ALT 2
(An, läuft)

Free Tauch ALT 2 , weitere angezeigte Daten sind (Abb. 90) -
> Grafiken Cdt, und ON blinkend.
> CD-Zeit (Min:Sek) mit blinkendem Doppelpunkt und Uhrsymbol, wenn AN und Countdown läuft; OFF und 0:00 mit blinkendem Doppelpunkt, wenn der Countdown abgelaufen ist. Wenn AUS, wird die zuvor eingestellte CD-Zeit mit solidem Doppelpunkt angezeigt und ist Starbereit.

- S (< 2 Sek.) zum Ein-/Ausschalten OFF/ON
- A (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.
- Nach 10 Sek. zurück zum Hauptbildschirm, wenn A nicht gedrückt wird
- S (2 Sek.) - zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

FREE-TAUCHALARME

Free Tauchalarme geben 3 kurze Signaltöne aus (1 oder 3 mal). Sie ertönen, wenn ein Erreignis eintritt oder als Erinnerung, auf das Display zu schauen und ein Ereignis abzulesen.

Beim Ertönen des Signaltons zeigt eine blinkende Grafik das Ereignis an.

Free Tauchalarme sind unabhängig von NORM/GAUG-Modus Alarmeinstellungen. Die Alarme, die in NORM/GAUG auftreten sind ebenfalls unabhängig von den den Free Tauchalarmen.

Free CDT Alarm

Wenn der Free CDT 0:00 erreicht (Min:Sek), ertönen 3 mal 3 kurze Sigaltöne, während denen die Grafik Cdt OFF und die Zeit (als 0:00) blinken (Abb. 91). Dann folgt wieder die Hauptanzeige.

Abb. 91 - FREE CDT-ALARM

Free-Tiefenalarme

Wenn die Tiefe den eingestellten Alarmwert erreicht, ertönen 3 mal 3 Signaltöne, während denen die Tiefenzeichen und die Grafik dA1 blinken (Abb. 92). Dann folgt wieder die Hauptanzeige.

Der Signalton und das Blinken werden wiederholt, wenn die Tiefe die Einstellungen für DA2 und DA3 erreicht, sofern eingeschaltet.

Wenn über eine Tiefenalarmeinstellung aufgetaucht wird und dann darunter abgetaucht wird, wird der entsprechende Alarm (DA) zurückgesetzt und erklingt erneut.

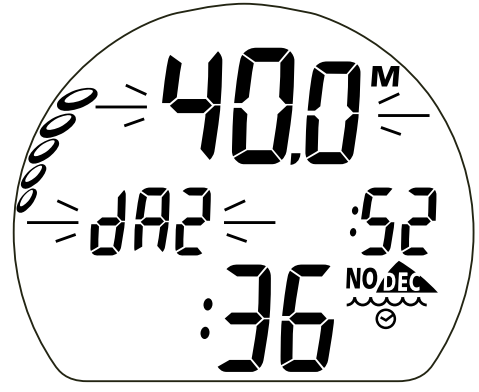


Abb. 92- FREE DA

Free EDT Alarm

Wenn der Free EDT-Alarm eingeschaltet* ist, ertönen 3 mal 3 Signaltöne, während denen die Grafik Edt und die EDT-Zeichen blinken (Abb. 93). Dann folgt wieder die Hauptanzeige.

**Der Alarm ist werkseitig so eingestellt, dass er alle 30 Sekunden wiederholt wird, wenn er vor dem Tauchgang eingeschaltet worden ist.*

Abb. 93 - FREE EDT-ALARM

Abb. 94 - FREE NIBG-ALARM
(während Signalton)

Free NiBG Alarm

Im Free Tauchmodus wird die verbleibende Stickstoffsättigung aus Freitauchgängen und vorherigen NORM-Gerätetauchgängen der vergangenen 24 Stunden auf dem NiBG dargestellt.

Wenn die Stickstoffsättigung auf die Vorsichtszone ansteigt, ertönen 3 mal 3 kurze Signaltöne und die 7 NiBG Nullzeitsegmente und die Grafik NibG werden blinkend angezeigt (Abb. 94).

Nach dem Signalton wird der Hauptbildschirm mit blinkendem NiBG angezeigt, bis es auf 6 Segmente zurückfällt oder während 10 Minuten auf der Oberfläche.

Wenn die Stickstoffsättigung auf Dekostufe ansteigt, fällt der Betrieb während 24 Stunden in den Verstoß-Gaugemodus.

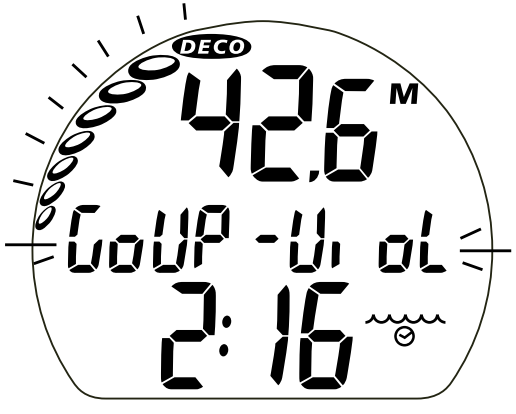


Abb. 95- FREE VERSTOSS
(Beginn Deko)

Beginn Dek (Verstoß)

Nachdem eine Dekoverpflichtung eintritt, ertönen 3 mal 3 kurze Signaltöne, das gesamte NiBG (alle 8 Segmente) sowie die Grafiken GoUP - VioL werden blinkend angezeigt (Abb. 95).

Nach dem Auftauchen an die Oberfläche, wird die Grafik ausgeblendet, das NiBG blinkt weiter, bis es auf 6 Segmente zurückfällt oder nach 10 Minuten, wenn der Betrieb während 24 Stunden in den Verstoß-Gaugemodus fällt. Während 24 Stunden wechselt die Grafik VIO mit FRE ab und der Betrieb ist im Verstoß-Gaugemodus blockiert, in dem nicht auf die Modi NORM und GAUG zugegriffen werden kann.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUM FREITAUCHMODUS

Obwohl im Freitauchmodus keine Atemgeräte verwendet werden, ist die Gewebesättigung mit Stickstoff dennoch ein zu berücksichtigender Faktor. Die Stickstoffsättigung wird aufgrund eines festen FO2-Werts bei Luft errechnet. Da ein Benutzer die Möglichkeit hat, innerhalb von 24 Stunden zwischen den Tauchaktivitäten NORM (Gerätetauchen) und FREE (Freitauchen) abzuwechseln, werden die Stickstoffberechnungen und die angezeigten verbleibenden Nullzeiten (NDC-Zeit) von einem zum anderen Betriebsmodus übertragen. Dadurch hat der Benutzer stets seinen Stickstoffsättigungs- und Entsättigungsstatus unter Kontrolle.

Das im VOYAGER 2G angewendete mathematische Modell basiert auf Tabellen für Nullzeit-, Multilevel-, Dekompressions- und Wiederholungstauchgänge. Dieser Algorithmus berücksichtigt jedoch die physiologischen Einwirkungen des hohen Drucks, dem sich insbesondere Wettkampf-Freitaucher aussetzen, nicht.

⚠ WARNUNGEN:

- **Vergewissern Sie sich, welchen Betriebsmodus (NORM GAUG oder FREE) Sie ausgewählt haben, bevor Sie einen Tauchgang beginnen.**
- **Die Durchführung eines Freitauchgangs innerhalb von 24 Stunden nach der Durchführung eines Gerätetauchgangs, kombiniert mit den Auswirkungen von mehreren schnellen Aufstiegen beim Freitauchen, erhöhen die Risiken der Dekompressionskrankheit. Solche Aktivitäten können zu einem schnelleren Eintreten der Dekompression führen und damit zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod.**
- **Die Kombination von Wettkampf-Freitauch-Aktivitäten mit mehrfachen Auf- und Abstiegen sowie Gerätetauchen innerhalb der gleichen 24 Stunden wird nicht empfohlen. Derzeit stehen noch keine Daten für solche Aktivitäten zur Verfügung.**
- **Es wird dringend empfohlen, dass jeder, der Freitauchgänge in Form von Wettkämpfen praktizieren will, vorher entsprechende Schulungen und Trainings bei einem anerkannten Freitauchlehrer belegt. Es ist zwingend, dass die physiologischen Auswirkungen verstanden werden und der Taucher körperlich vorbereitet ist.**

VERANTWORTUNGSVOLLES TAUCHEN MIT COMPUTER

- **Planen Sie jeden Tauchgang und tauchen Sie Ihren Plan. Der VOYAGER 2G wurde nicht dazu entwickelt, für Sie Entscheidungen zu treffen. Er kann Ihnen lediglich die Informationen liefern, auf denen Sie Ihre verantwortungsvollen Entscheidungen basieren können. Das beginnt bereits beim Planen des Tauchgangs, das Ihnen dabei hilft, Situationen mit zu wenig Luft oder Dekompressionsverpflichtungen zu vermeiden.**
- **Planen Sie keinen Tauchgang, der Ihre Trainings- oder Erfahrungsstufe übersteigt.**
- **Prüfen Sie Ihren VOYAGER 2G vor jedem Tauchgang. Wenn er Zeichen von Schäden aufweist oder nicht normal funktioniert, TAUCHEN SIE NICHT, bis Sie ihn einem werkseitig festgelegten Service unterzogen haben.**
- **Legen Sie am Ende jedes Tauchgangs auf 4,5 bis 6 m (15 bis 20 ft.) einen Sicherheitsstopp ein. Das ist wichtig, vergessen Sie es nicht.**
- **Sie sollten alle Anstrengungen unternehmen, um Ihren Aufstieg abzuschließen, solange das Stickstoffbalkendiagramm sich innerhalb der Nullzeitzone befindet.**
- **Wenn unbeabsichtigterweise eine Dekompressionsverpflichtung eintritt, sollten Sie Ihren Aufstieg nicht abschließen, bevor das Stickstoffbalkendiagramm mindestens wieder innerhalb der Nullzeit-Vorsichtszone ist.**
- **Während gegen das Auftreten der Dekompressionskrankheiten keine Garantien abgegeben werden können, können Sie jedoch zu Ihrer persönlichen Vorsorge einen Vorsichtsbereich festlegen, abhängig von Ihrem Alter, Ihrem Körper, Übergewicht, Training, Ihrer Erfahrung usw., um das statistische Risiko zu vermindern. Indem Sie die Grenzen nicht überschreiten, können Sie Ihren persönlichen Konservativfaktor als Schutzlevel festlegen.**

ALLGEMEINES

PFLEGE UND REINIGUNG

Schützen Sie Ihren VOYAGER 2G vor Schlägen, hohen Temperaturen, chemischen Einflüssen und unsachgemäßen Eingriffen. Schützen Sie das Glas mit einer Haftklebefolie „Lens Protektor" vor Kratzern. Kleine Kratzer verschwinden unter Wasser automatisch.

⚠ VORSICHT: Sprühen Sie nie Sprays irgendwelcher Art an oder in die Nähe des Instruments. Die Treibmittel könnten den Kunststoff chemisch angreifen.

> Waschen und spülen Sie den VOYAGER 2G am Ende jedes Tauchtags mit Süßwasser und vergewissern Sie sich, dass die Bereiche um den Niederdrucksensor (Tiefensensor) (Abb. 96a), den PC-Schnittstellen-Datenport (Abb. 96b) und um die Knöpfe frei von Schmutz oder Verstopfungen sind.

> Um Salzkristalle aufzulösen, legen Sie die Ausrüstung in eine leicht säuerliche Lösung aus 50 % Essig und 50 % lauwarmem Süßwasser ein.

> Nehmen Sie das Gerät aus der Lösung, spülen Sie es unter sanft fließendem Wasser und trocknen Sie es vor dem Versorgen mit einem Tuch.

> Kühl, trocken und geschützt transportieren.

⚠ WARNUNG: Stecken Sie unter keinen Umständen irgendwelche Objekte in Schlitze oder Öffnungen des Gehäuses. Dadurch könnte der Tiefensensor beschädigt werden, was zu einer falschen Messung der Tiefe und/oder der verbleibenden Tauchzeit führen könnte.

Abb. 96 - GEHÄUSE RÜCKSEITE

⚠ WARNUNG: Wenn vor einem Tauchgang eine schwache Batterie angezeigt wird, TAUCHEN Sie NICHT mit dem VOYAGER 2G, bis die Batterie ersetzt worden ist.

INSPEKTIONEN UND SERVICE

Ihr VOYAGER 2G sollte jährlich einer Inspektion unterzogen werden, die von einem autorisierten Beuchat Händler nach werkseitig vorgeschriebenen Funktionsprüfungen und Überprüfungen von Schäden oder Verschleiß durchgeführt werden muss. Damit die beschränkte 2-Jahresgarantie gültig bleibt, muss diese Inspektion nach Ablauf eines Jahres nach dem Kauf (+/- 30 Tage) durchgeführt werden.

Beuchat empfiehlt, auch später diese jährlichen Inspektionen durchführen zu lassen, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen.

Die Kosten der jährlichen Inspektionen werden nicht von der beschränkten 2-Jahresgarantie gedeckt.

⚠ WARNUNG: Wenn Sie an der Genauigkeit der Tiefenmessungen Ihres VOYAGER 2G Zweifel haben, TAUCHEN Sie NICHT mit dem Gerät, bevor es vom Beuchat Kundendienst überprüft worden ist.

Es ist möglich, den Tiefensensor des VOYAGER 2G zu beschädigen, wenn die Druckprüfung nicht korrekt durchgeführt wird. Vergewissern Sie sich, dass der Händler die folgenden Warnungen befolgt:

⚠ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass der VOYAGER 2G nie an der Luft einem Drucktest ausgesetzt wird. Dadurch könnte der Tiefensensor beschädigt werden, was zu einer falschen Messung der Tiefe oder Tauchzeit führen könnte.

Service

Bringen Sie Ihren VOYAGER 2G einem autorisierten Beuchat-Händler.

Um Ihren VOYAGER 2G an Beuchat einzusenden:

> Laden Sie alle Tauchdaten im Log und Speicher herunter. Alle Daten werden bei einem Service im Werk gelöscht.
> Verwenden Sie zum Versand gepolstertes Verpackungsmaterial.
> Legen Sie ein Begleitschreiben mit dem Grund des Rücksands, Ihrem Namen, Ihrer Adresse, einer Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind, der/den Seriennummer(n) sowie eine Kopie Ihres Originalkaufbelegs und der Garantieanmeldung bei.
> Versenden Sie das Gerät frachtfrei und versichert mit einer nachverfolgbaren Versandmethode an Beuchat.
> Für einen Service außerhalb der Garantie senden Sie das Gerät frachtfrei (fragen Sie bei uns die geschätzten Versandkosten an). Nachnahmen werden nicht akzeptiert.

ERSETZEN DER BATTERIE

Das Batteriefach darf nur in einer trockenen und kühlen Umgebung und unter größter Vorsicht geöffnet werden, damit weder Feuchtigkeit noch Sand, Schmutz oder Staub eindringen können.

Als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme zur Vermeidung von Feuchtigkeitsbildung im Batteriefach wird empfohlen, die Batterie in einer Umgebung auszutauschen, die die gleichen klimatischen Bedingungen aufweist, wie im Freien (d. h. ersetzen Sie die Batterie nicht in einer Umgebung mit Klimaanlage, um die Einheit anschließend an einem heißen sonnigen Tag ins Freie zu nehmen).

△ HINWEIS: Halten Sie sich bitte genau an die folgenden Schritte. Schäden, die durch ein unsachgemäßes Ersetzen der Batterien entstehen, werden von der Garantie nicht gedeckt.

Entfernen des Batteriedeckels

> Prüfen Sie die Knöpfe, das Glas und das Gehäuse auf Risse oder Schäden.
> Wenn Sie irgendwelche Anzeichen von Feuchtigkeit im Modul feststellen, VERWENDEN Sie den VOYAGER 2G NICHT, bis er von einem Beucht-Händler oder vom Werk einer sachgemäßen Wartung unterzogen worden ist.
> Der Batteriefachdeckel befindet sich am Ende des Gehäuses.
> Während Sie einen konstanten Druck nach innen auf das Batteriefach ausüben, drehen Sie den Ring des Deckels mit dem Spezialwerkzeug um 10 Grad in Uhrzeigerrichtung oder drücken Sie mit einem kleinen Schraubenzieher auf den oberen/rechten Arm des Rings (Abb. 97A).
> Ein einstellbarer Gabelschlüssel oder eine spitze Zange kann anstelle des Spezialwerkzeugs verwendet werden. Stecken Sie die Spitzen des Gabelschlüssels in die kleinen Löcher auf dem Ring (Abb. 97B).
> Heben Sie den Deckelring hoch und nehmen Sie ihn vom Gehäuse.
> Entfernen Sie den Batteriedeckel.

⚠ **WARNUNG: Wenn Schäden oder Korrosion gefunden werden, senden Sie Ihren VOYAGER 2G an einen autorisierten Beuchat-Händler und VERSUCHEN SIE NICHT, ihn zu verwenden, bevor er einem vom Werk vorgeschriebenem Service unterzogen worden ist.**

Abb. 97A - RING ENTFERNEN

Abb. 97B - RING ENTFERNEN (wechseln)

Währen die alte Batterie entfernt und die neue eingelegt wird, bleiben die Stickstoff- und Sauerstoffberechnungen sowie die Einstellungen im nicht flüchtigen Speicher für die weitere Verwendung erhalten.

Batterie entfernen

> Entfernen Sie die Halterung, die die Batterie im unteren Bereich festhält (Abb. 98a).
> Entfernen Sie den O-Ring des Deckels. VERWENDEN Sie KEINE Werkzeuge dazu.
> Schieben Sie die Batterie vorsichtig, ohne den Kontakt (Abb. 69a) zu beschädigen, aus der rechten Seite des Batteriefachs.

⚠ VORSICHT: Verwenden Sie kein Metallobjekt, das den oberen, positiven (+) Teil der Batterie mit dem unteren negativen (-) Kontakt des Batteriefachs kurzschließen könnte.

> Prüfen Sie sämtliche Dichtungsoberflächen sorgfältig auf Zeichen von Schäden, die eine einwandfreie Dichtigkeit verhindern könnten.
> Prüfen Sie die Knöpfe, das Glas und das Gehäuse auf Risse oder Schäden.

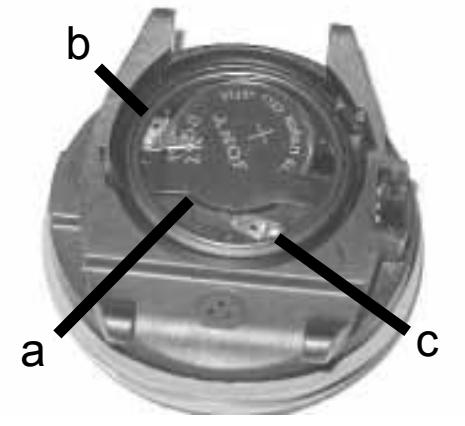


Abb. 98 - BATTERIE FACH

Batterie einlegen

> Schieben Sie eine neue 3-Volt-Batterie des Typs CR2450 mit der negativen (-) Seite nach unten weisend in die für die Batterie vorgesehene Vertiefung von der rechten Seite ein und vergewissern Sie sich, dass sie unter der Kontaktklemme auf der unteren rechten Einfassung der Vertiefung sitzt.
> Legen Sie die Halterung über den unteren Bereich der Batterie (Abb. 99a) und drücken Sie sie sorgfältig in Position.

Abb. 99 - BATTERIE INSTALLIERT

Aufsetzen des Batteriedeckels und Halterings

> Schmieren Sie den neuen O-Ring mit einer sehr feinen Schicht Silikonfett ein und legen Sie ihn auf die obere Einfassung des Batteriegehäuses. Vergewissern Sie sich, dass er gleichmäßig aufliegt. Der O-Ring des Deckel muss ein Originalersatzteil von Beuchat sein, das Sie bei einem autorisierten Beuchat-Händler kaufen können. Durch die Verwendung eines anderen O-Rings erlischt die Garantie.
> Schieben Sie den Ring des Deckels, den oberen Teil zuerst (kleine Öffnung) auf Ihren Daumen (Abb. 100).
> Legen Sie den Batteriefachdeckel (mit O-Ring) sorgfältig in auf die Einfassung des Batteriefachs, drücken Sie ihn dann mit Ihrem Daumen gleichmäßig und vollständig in seine Position.
> Halten Sie den Batteriedeckel fest in seiner Position und schieben Sie mit der anderen Hand den Ring des Deckels von Ihrem Daumen in seine Position um das Batteriefach. Die Laschen am Ring passen in die zwei Schlitze, die sich in den 2- und 9-Uhr-Positionen befinden.

Abb. 100 - DECKEL ANBRINGEN

Abb. 101 - POSITIONIEREN DES DECKELS

Abb. 102A - DECKELRING MONTIEREN

> Drehen Sie den Ring mit Ihren Fingern um 5 Grad im Gegenuhrzeigersinn, bis die Laschen einrasten. Dann drehen Sie den Ring mithilfe des Spezialwerkzeugs oder eines kleinen Schraubenziehers um 5 weitere Grad in Gegenuhrzeigerrichtung an, indem Sie gegen den oberen/linken Arm des Rings Druck ausüben (Abb. 102A).
> Ein einstellbarer Gabelschlüssel oder eine spitze Zange kann verwendet werden, indem Sie die Spitzen in die kleinen Löcher des Rings stecken (Abb. 102B).

Überprüfung

> Aktivieren Sie die Einheit und beobachten Sie, wie es die gesamte Diagnose und den Batteriestatustest durchführt, um dann in den Oberflächenmodus zu gehen. Vergewissern Sie sich, dass das Display auf der gesamten Bildschirmfläche als gleichmäßig helles und scharfes Bild ausgegeben wird.

Abb. 102B - RING MONTIEREN (alternativ)

⚠ **WARNUNG: Sollte ein Teil des Displays nicht angezeigt werden oder dunkler sein, oder wenn eine schwache Batteriespannung angezeigt wird, bringen Sie Ihren VOYAGER 2G für eine komplette Überprüfung zu einem autorisierten Beuchat-Händler, bevor Sie wieder damit tauchen.**

HÖHENMESSUNG UND EINSTELLUNG

Vor dem ersten Tauchgang einer Reihe von Wiederholungstauchgängen wird nach der Aktivierung und alle 15 Minuten die Höhe (d. h. der Umgebungsdruck) gemessen, bis ein Tauchgang begonnen wird.

> Solange nach einem Tauchgang ein Oberflächenmodus aktiv ist, werden die Messungen während 24 Stunden nach dem Tauchgang alle 15 Minuten durchgeführt.
> Messungen werden nur vorgenommen, wenn die Einheit trocken ist.
> Es werden zwei Messungen genommen, die zweite erfolgt 5 Sekunden nach der ersten. Die Messungen müssen beide in einem Bereich von 30 cm (1 ft.) erfolgen, damit der Umgebungsdruck als die aktuelle Höhe berücksichtigt wird.

Das mathematische Modell des VOYAGER 2G basiert für die reduzierten Nullzeit-Tauchzeiten auf den Richtlinien der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA).

Beim Tauchen in Gewässern auf Höhen von 916 bis 4.270 m.ü.M. (3.001 bis 14.000 ft.) passt der VOYAGER 2G die Berechnungen an und liefert die korrekten Werte für die Tiefe, die verminderten Nullzeiten und reduzierten Sauerstoffsättigungszeiten in Intervallen von 305 m (1.000 ft.).

Solange die Wasserkontakte nass sind, werden keinerlei Anpassungen vorgenommen.

Auf einer Höhe von 916 Meter (3001 ft.) wechselt die Tiefenkalibrierung automatisch von Meter (ft.) Meereswasser auf Meter (ft.) Süßwasser. Das ist die erste Anpassung im Algorithmus.

Wenn der Konservativfaktor an ist, werden die zulässigen Tauchzeiten basierend auf den nächsten 915 m (3.000 ft.) Höhe berechnet. Alle Anpassungen für Höhen über 3355 Meter (11.000 Fuß) erfolgen gemäß den zulässigen Tauchzeiten für 4270 Meter (14.000 Fuß). Wenn der Konservativfaktor auf Meereshöhe angeschaltet wird, basieren die Berechnungen auf Nullzeiten, die in den Tabellen für den Höhenbereich von 1526 bis 1830 Meter (5.001 - 6000 Fuß) aufgelistet sind.

Der VOYAGER 2G funktioniert nicht auf Höhen über 4270 Meter (14.000 Fuß).

SAUERSTOFFBELASTUNGSGRENZEN
(aus dem NOAA-Tauchhandbuch)

PO2	Max. Dauer Einmalige Belastung		Max. Gesamtdauer Tag 24 Stunden	
(ata)	(Min.)	(Std.)	(Min.)	(Std.)
0,60	720	12,0	720	12,0
0,70	570	9,5	570	9,5
0,80	450	7,5	450	7,5
0,90	360	6,0	360	6,0
1,00	300	5,0	300	5,0
1,10	240	4,0	270	4,5
1,20	210	3,5	240	4,0
1,30	180	3,0	210	3,5
1,40	150	2,5	180	3,0
1,50	120	2,0	180	3,0
1,60	45	0,75	150	2,0

PZ+ ALGORITHMUS >> NDLS (STD:MIN) AUF HÖHE (METRISCH)

Höhe (Meter)	0 bis 915	916 bis 1220	1221 bis 1525	1526 bis 1830	1831 bis 2135	2136 bis 2440	2441 bis 2745	2746 to 3050	3051 to 3355	3356 to 3660	3661 to 3965	3966 to 4270
Tiefe (m)												
9	3:37	2:41	2:31	2:23	2:16	2:10	2:04	1:59	1:54	1:50	1:43	1:37
12	1:55	1:27	1:21	1:15	1:12	1:08	1:05	1:03	1:00	0:58	0:55	0:54
15	1:08	0:55	0:53	0:51	0:49	0:47	0:44	0:42	0:39	0:37	0:36	0:34
18	0:50	0:39	0:37	0:35	0:33	0:32	0:30	0:28	0:26	0:24	0:23	0:22
21	0:36	0:28	0:26	0:24	0:23	0:21	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:16
24	0:27	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:11
27	0:20	0:16	0:15	0:13	0:12	0:11	0:11	0:10	0:09	0:09	0:09	0:08
30	0:16	0:12	0:11	0:10	0:09	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07
33	0:13	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06
36	0:10	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05
39	0:09	0:07	0:06	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04
42	0:08	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04
45	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04
48	0:06	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03
51	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
54	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
57	0:05	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03

PZ+ ALGORITHMUS >> NDLS (STD:MIN) AUF HÖHE (ENGLISCH)

Höhe (Fuß)	0 bis 3000	3001 bis 4000	4001 bis 5000	5001 bis 6000	6001 bis 7000	7001 bis 8000	8001 bis 9000	9001 bis 10000	10001 bis 11000	11001 bis 12000	12001 bis 13000	13001 bis 14000
Tiefe (ft.)												
30	3:17	2:30	2:21	2:14	2:08	2:02	1:57	1:52	1:47	1:39	1:34	1:29
40	1:49	1:21	1:15	1:11	1:08	1:05	1:02	1:00	0:57	0:55	0:53	0:51
50	1:05	0:53	0:51	0:49	0:47	0:44	0:42	0:39	0:37	0:35	0:34	0:33
60	0:48	0:37	0:35	0:33	0:32	0:30	0:28	0:26	0:24	0:23	0:22	0:21
70	0:35	0:26	0:24	0:23	0:21	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:16	0:14
80	0:26	0:19	0:18	0:17	0:16	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:11	0:10
90	0:19	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:10	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08
100	0:16	0:11	0:10	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:07
110	0:12	0:09	0:08	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05
120	0:10	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05
130	0:08	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04
140	0:07	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04
150	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03
160	0:06	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03
170	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
180	0:05	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
190	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:00

TECHNISCHE DETAILS

KANN VERWENDET WERDEN ALS

- Luft-Computer
- Nitrox-Computer
- Digitaler Tiefenmesser/Uhr
- Freitauch-Tiefenmesser/Uhr

TAUCHCOMPUTER LEISTUNGEN

- Auf Bühlmann ZHL-16c basierender Pelagic Z+ Algorithmus
- Nullzeiten sehr ähnlich wie PADI RDP
- Dekompression in Übereinstimmung mit Bühlmann ZHL-16c und French MN90
- Nullzeiten-Tiefenstopps - Morroni, Bennet
- Deko-Stopps (nicht empfohlen) - Blatteau, Gerth, Gutvik
- Höhe - Bühlmann, IANTD, RDP (Cross)
- Höhenkorrekturen und O2-Grenzen basierend auf NOAA-Tabellen

OBERFLÄCHENSEQUENZ / MODI

- NORM > GAUG > FREE Oberflächenhauptbildschirm
- SURF ALTs (Höhe, Batterie, Temp., Zeit)
- Plan (9 bis 57 m, 30 bis 190 ft.) - nur NORM
- Flugverbotszeit - NORM/GAUG
- Entsättigungszeit - nur NORM
- Tauchmemo > History - NORM/GAUG
- Einstellung > FO2, Alarme, Dienstprogramme, Zeit - NORM/GAU

NORM/GAUG EINSTELLUNGSMODI

- Einstellung F-Gruppe (FO2-Elemente):
  - FO2 GAS 1 (Luft, 21 bis 50 %)
  - FO2 GAS 2 (Luft, 21 bis 100%)
  - FO2-Standard (An/Aus)
- Einstellung A-Gruppe (Alarme):
  - Akustisch (An/Aus)
  - Max Tiefe (10 bis 100 m, 30 bis 330 ft.)
  - Verstrichene Tauchzeit (:10 bis 3:00 Std:Min)
  - NiBG (1 bis 7 Segmente)
  - Verbleibende Tauchzeit (:00 to :20 Min)
  - PO2 (1,20 bis 1,60 ata)
- Einstellung U-Gruppe (Dienstprogramme):
  - Wasseraktivierung (An/Aus)
  - Maßeinheiten (Englisch/ Metrisch)
  - Nullzeit Tiefenstopp (An/Aus)
  - Nullzeit Tiefenstopp (An/Aus)
  - Konservativfaktor (An/Aus)
  - Displaybeleuchtungsdauer (0, 5, 10 Sek.)
  - Aufzeichnungsintervall (2, 15, 30, 60 Sek.)
- Einstellung T-Gruppe (Zeit/Datum):
  - Datumsformat (Tag,Monat, Monat,Tag)
  - Stundenformat (12/24 Std.)
  - Zeit (Std:Min)
  - Datum (Jahr, Monat, Tag)
- Seriennummer
  > vom Werk eingestellt

TECHNISCHE DETAILS (FORTSETZUNG)

NUMMERISCHE DISPLAYS:	Bereich:	Auflösung:
• Tauchgangnummer	0 bis 24	1
• Aktuelle Tiefe	0 bis 120 m (399 ft.)	0,1 m (1 ft.)
• Maximaltiefe	120 m (399 ft.)	0,1 m (1 ft.)
• Gas 1 FO2	Luft, 21 bis 50 %	1 %
• Gas 2 FO2	Luft, 21 bis 100 %	1 %
• PO2	0,00 bis 5,00 ata	0,01 ata
• Verbleibende Tauchzeit	0:00 bis 9:59 Std:Min	1 Minute
• Nullzeit-Tiefenstoppzeit	2:00:00 bis 0:00 Min:Sek	1 Sekunde
• Nullzeit-Sicherheitsstoppzeit	03:00:00 bis 0:00 Min:Sek	1 Sekunde
• Dekostoppzeit	0:00 bis 9:59 Std:Min	1 Minute
• Deko Gesamte Aufstiegszeit	0:00 bis 9:59 Std:Min	1 Minute
• Norm/Gaug verstrichene Tauchzeit	0:00 bis 9:59 Std:Min	1 Minute
• Free verstrichene Tauchzeit	0:00 bis 9:59 Min:Sek	1 Sekunde
	10- bis 59- Min	1 Minute
• Oberflächenintervallzeit	0:00 bis 09:59:00 Std:Min	1 Minute
	10- bis 23- Std.	1 Stunde
• Free Oberflächenintervallzeit	0:00 bis 9:59 Min:Sek	1 Sekunde
	10- bis 59- Min	1 Minute
• Memo Oberflächen-Intervall	0:00 bis 23:59 Std:Min	1 Minute
• Flugverbotszeit	23:50 bis 0:00 Std:Min*	1 Minute
	(* beginnt 10 Minuten nach dem Tauchgang)	
• Entsättigungszeit	23:50 max bis 0:00 Std:Min*	1 Minute
	(* beginnt 10 Minuten nach dem Tauchgang)	
• Temperatur	-9 bis 60 °C (0 bis 140 ºF)	1°
• Tageszeit	0:00 bis 23:59 Std:Min	1 Minute
• Free Countdown-Timer	:59 bis :10 :Min	1 Minute
	9:59 bis 0:00 Min:Sek	1 Sekunde
• Tiefe außerhalb Messbereich (- - -)	=> 99,9/120 m (330/399 ft.)	
• Verstoß-Countdown-Timer	23:50 bis 0:00 Std:Min (nach Verstoß)	

TECHNISCHE DETAILS (FORTSETZUNG)

BALKENDIAGRAMME

Stickstoff-Balkendiagramm	Segmente
• Nullzeit-Normalbereich	6
• Nullzeit-Vorsichtsbereich	1
• Deko (Alarm) Zone	1

Sauerstoff (O2)-Balkendiagramm:	Segmente
• Normalbereich	3
• Vorsichtsbereich	1
• Gefahrenbereich	1

Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige:	18 m (60 ft) & seichter			tiefer als 18 m (60 ft.)		
	Segmente	MPM	FPM	Segmente	MPM	FPM
	0	0 bis 3	0 bis 10	0	0 bis 6	0 bis 20
• Normalbereich	1	3,5 bis 4,5	11 bis 15	1	6,5 bis 9	21 bis 30
• Normalbereich	2	5 bis 6	16 bis 20	2	9,5 bis 12	31 bis 40
• Normalbereich	3	6,5 bis 7,5	21 bis 25	3	12,5 bis 15	41 bis 50
• Vorsichtsbereich	4	8 bis 9	26 bis 30	4	15,5 bis 18	51 bis 60
• Zu schnell (blinkend)	5 (alle)	> 9	> 30	5 (alle)	> 18	> 60

BETRIEBSLEISTUNG

Funktion:	Präzision:
• Tiefe	±1 % der ganzen Skala
• Zeitmessung	1 Sekunde pro Tag

Tauchzähler:

- NORM/GAUG zeigt Tauchgänge #1 bis 24, FREE zeigt Tauchgänge #1 bis 99 (0 wenn noch kein Tauchgang durchgeführt wurde)
- Zurücksetzen auf Tauchgang #1 nach dem Tauchen (nach 24 Stunden ohne Tauchgang)

TECHNISCHE DETAILS (FORTSETZUNG)

NORM/GAUG Memo-Modus:
- Speichert die 24 letzten NORM/GAUG-Tauchgänge zur Ansicht in den Speicher.
- Nach 24 Tauchgängen wird der 25. Tauchgang gespeichert und der älteste Tauchgang gelöscht.

Höhe:
- Betriebshöhe von Meereshöhe bis auf 4270 Meter (14.000 ft.) über Meer.
- Misst den Umgebungsdruck alle 30 Minuten, wenn nicht aktiviert. Nach der Aktivierung durch Knopfdruck wird in den NOR/GAU/FREE Oberflächenmodi alle 15 Min. gemessen.
- Bei nassen Wasserkontakten wird der Umgebungsdruck nicht gemessen.
- Kompensiert Höhen über Meer ab 916 Meter (3001 ft.) Höhe und alle 305 Meter (1000 ft.) höher.

Konservativfaktor:
- Der Konservativfaktor reduziert die NDLs Werte, damit sie einer Höhe von 915 Metern (3.000 ft.) höher entsprechen.

Stromversorgung:
- Batterie (1) 3 Volt, CR2430, Lithiumbatterie
- Austausch Vom Benutzer austauschbar (empfohlen wird jährlich)
- Nutzungsdauer 1 Jahr oder 300 Tauchstunden bei (2) 1-stündigen Tauchgängen pro Tauchtag

Batterieanzeige:
- Warnungs-Symbol an, ohne zu blinken > 2,75 Volt, Batterie ersetzen empfohlen
- Alarm-Symbol blinkt > 2,50 Volt, Batterie muss ersetzt werden

Aktivierung Tauchcomputer-Modus:
- Manuell - Knopfdruck (empfohlen), erforderlich, wenn Wasseraktivierung AUS ist.
- Automatisch - beim Eintauchen in Wasser (wenn an)
- Kann unterhalb von 1,2 m (4 ft.) nicht manuell aktiviert werden.
- Kann nicht in Höhen über 4270 Meter über Meer (14.000 ft.) betrieben werden

TECHNISCHE DETAILS (FORTSETZUNG)

Betriebstemperatur:

- Außerhalb des Wassers - zwischen -6 º und 60 °C (20 °F und 140 °F).
- Im Wasser - zwischen -2 und 35 °C (28 º und 95 °F).
- Bei extrem kalten Temperaturen kann die LCD-Anzeige mitunter etwas träge werden, was jedoch die Präzision nicht beeinträchtigt. Wenn der VOYABER 2G bei extrem tiefen Temperaturen (unter dem Gefrierpunkt) gelagert oder transportiert wird, sollten die Einheit und die Batterie vor dem Tauchen mithilfe des Körpers gewärmt werden.

Lagertemperatur:

- Außerhalb des Wassers (im Lagerbehälter) >> zwischen -8º und 70°C (14 °F und 158 °F).

Systemanforderungen an den PC:

- IBM®, oder kompatibler Personal Computer mit USB-Anschluss und CD-ROM-Laufwerk.
- Mikroprozessor Intel® Pentium 200 MHz oder höher
- Microsoft® Windows® 98 Zweite Ausgabe, ME, NT, 2000, XP oder Vista
- Super VGA-Karte oder kompatible Grafikkarte (256 Farben oder höher) mit mindestens 800 x 600 Pixel Bildschirm-Einstellwert
- 20 MB verfügbarer Festplattenspeicher
- 16 MB verfügbare RAM

INSPEKTION / SERVICE-AUFZEICHNUNG

Seriennummer: _____

Firmware Revisionsnummer: _____

Kaufdatum: _____

Gekauft bei: _____

Unten bitte durch den autorisierten Beuchat-Händler ausfüllen lassen:

Datum	Service durchgeführt	Händler / Techniker

BEUCHAT

Inspired by the sea

VOYAGER-2G

BEDIENUNGSANLEITUNG

© 2002 Design, 2010

Dok.-Nr. 12-27925-r01 (7/12/10)